

STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

Malawi

1977

Statistisches Bundesamt
Bibliothek



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 5300000 – 77024

Inhalt

Contents

Seite/Page

| | |
|---------------------------------------|----|
| Vorbemerkung..... | 3 |
| Karten..... | 4 |
| Staat, Regierung, Verwaltung..... | 5 |
| Erläuterungen zum Tabellenteil..... | 5 |
| Tabellen | |
| Klima..... | 10 |
| Gebiet und Bevölkerung..... | 11 |
| Gesundheitswesen..... | 12 |
| Bildungswesen..... | 13 |
| Erwerbstätigkeit..... | 14 |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei. | 15 |
| Produzierendes Gewerbe..... | 16 |
| Außenhandel..... | 17 |
| Verkehr..... | 19 |
| Reiseverkehr..... | 20 |
| Geld und Kredit..... | 20 |
| Öffentliche Finanzen..... | 20 |
| Preise und Löhne..... | 21 |
| Sozialprodukt..... | 23 |
| Zahlungsbilanz..... | 23 |
| Entwicklungsplanung..... | 24 |
| Entwicklungshilfe..... | 25 |
| Quellenhinweis..... | 25 |
| Wichtige Entwicklungsindikatoren..... | 26 |

| | |
|---------------------------------------|----|
| Introductory remark..... | 3 |
| Maps..... | 4 |
| State, government, administration.... | 5 |
| Comments on tables..... | 5 |
| Tables | |
| Climate..... | 10 |
| Area and population..... | 11 |
| Public health..... | 12 |
| Education..... | 13 |
| Employment..... | 14 |
| Agriculture, forestry, fisheries... | 15 |
| Production industries..... | 16 |
| Foreign trade..... | 17 |
| Transport and communications..... | 19 |
| Tourism..... | 20 |
| Money and credit..... | 20 |
| Public finance..... | 20 |
| Prices and wages..... | 21 |
| National product..... | 23 |
| Balance of payments..... | 23 |
| Development planning..... | 24 |
| Development assistance..... | 25 |
| Sources..... | 25 |
| Major development indicators..... | 26 |

A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

| | | | | | |
|-----------------|-----------------------|------------------|--------|----------------------|--------------------|
| g | = Gramm | gram | SZR | = Sonderziehungs- | special drawing |
| kg | = Kilogramm | kilogram | | rechte | rights |
| dt | = Dezitonne (100 kg) | quintal | h | = Stunde | hour |
| t | = Tonne | ton | kW | = Kilowatt | kilowatt |
| mm | = Millimeter | millimetre | kWh | = Kilowattstunde | kilowatt-hour |
| cm | = Zentimeter | centimetre | MW, GW | = Megawatt, Gigawatt | megawatt, gigawatt |
| m | = Meter | metre | St | = Stück | piece |
| km | = Kilometer | kilometre | P | = Paar | pair |
| m ² | = Quadratmeter | square metre | Mill. | = Million | million |
| ha | = Hektar | hectare | Mrd. | = Milliarde | milliard |
| km ² | = Quadratkilometer | square kilometre | | | (USA: billion) |
| l | = Liter | litre | JA | = Jahresanfang | beginning of year |
| hl | = Hektoliter | hectolitre | JM | = Jahresmitte | mid-year |
| m ³ | = Kubikmeter | cubic metre | JE | = Jahresende | yearend |
| tkm | = Tonnenkilometer | ton-kilometre | Vj | = Vierteljahr | quarter-year |
| BRT | = Bruttoregistertonne | G.R.T. | Hj | = Halbjahr | half-year |
| NRT | = Nettoregistertonne | N.R.T. | D | = Durchschnitt | average |
| MK | = Malawi-Kwacha | Malawi kwacha | cif | = Kosten, Versiche- | cost, insurance, |
| US-\$ | = US-Dollar | U.S. dollar | | rungen und Fracht | freight included |
| DM | = Deutsche Mark | Deutsche Mark | | inbegriffen | |
| | | | fob | = frei an Bord | free on board |

Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

| | | | |
|---|---|---|--|
| - | = nichts vorhanden | . | = kein Nachweis vorhanden |
| | Not applicable | | Data not available |
| 0 | = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann | | = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt |
| | More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table | | General break in the series affecting comparison over time |

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.
Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Malawi 1977
(lfd. Nr. 24) abgeschlossen im Mai 1977
Compilation work concluded in May 1977

Erschienen im Juli 1977
Published in July 1977

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 3,20
Price DM 3,20

Vorbemerkung

Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

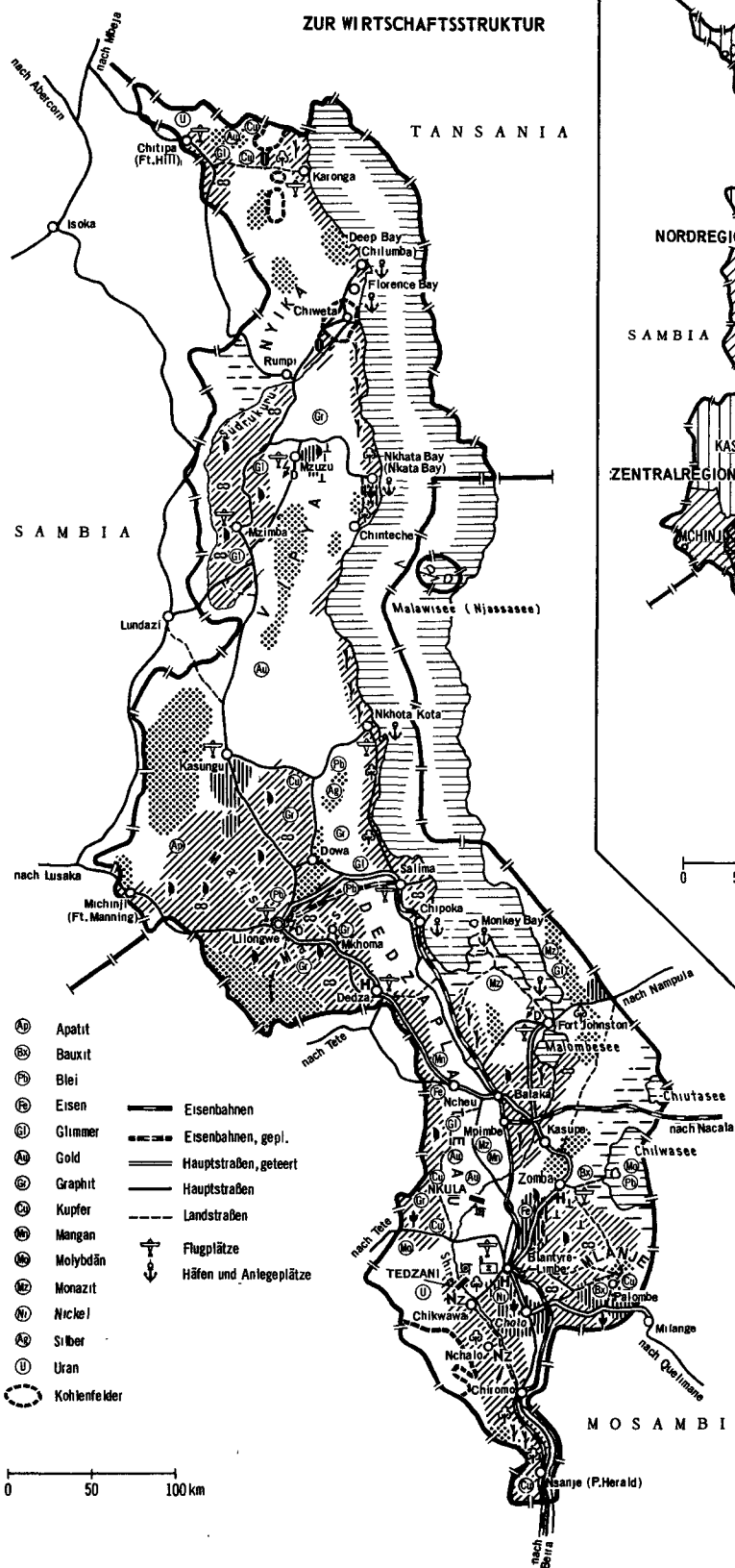
Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

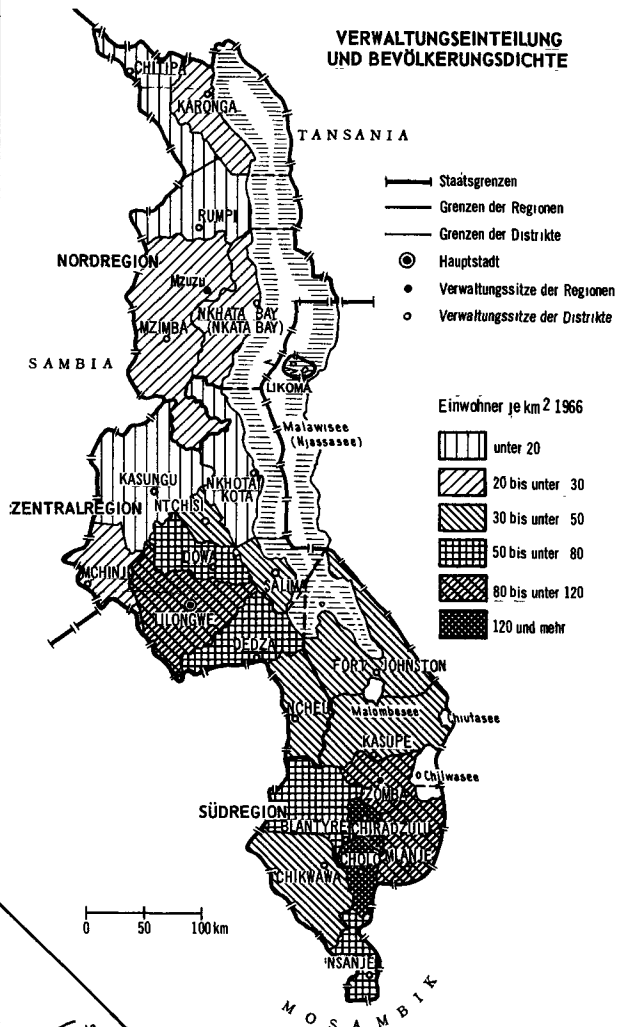
Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

MALAWI

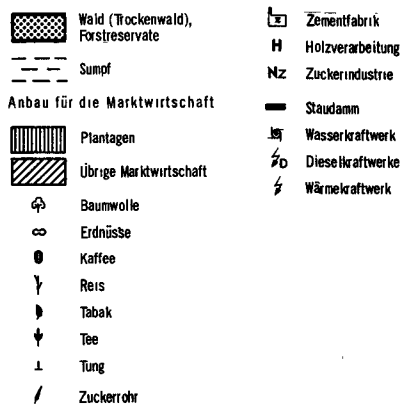
ZUR WIRTSCHAFTSSTRUKTUR



VERWALTUNGSEINTEILUNG UND BEVÖLKERUNGSDICHTE



Statistisches Bundesamt 77 0396



Bodennutzung nach LIENAU 1969

Statistisches Bundesamt 77 0397

Staat, Regierung, Verwaltung

Staatsname

Vollform: Republik Malawi
(Republic of Malawi)
Kurzform: Malawi

Staatsgründung/Unabhängigkeit
Unabhängig seit Juli 1964

Verfassung: vom Juli 1966.

Staats- und Regierungsform
Präsidiale Republik im Commonwealth

Staatsoberhaupt und Regierungschef
Ministerpräsident Dr. Hastings Kamuzu Banda
(seit 1963; zugleich Oberbefehlshaber der
Streitkräfte und Vorsitzender der "Malawi
Congress Party").

Volksvertretung/Legislative
Nationalversammlung (Einkammerparlament,
85 Abgeordnete).

Parteien/Wahlen

Einheitspartei: Malawi Congress Party.
Nominierung der 85 Abgeordneten zur Nationalversammlung im Mai 1976 (nach vorzeitiger Auflösung des Parlaments im April 1976 ohne Neuwahlen durch den Nationalkongreß der Malawi Congress Party berufen)

Verwaltungsgliederung

Drei Regionen, 23 Distrikte, städtische und ländliche Gemeinden.

Internationale Mitgliedschaften

Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen außer IAEA und IMCO; Organisation für die Einheit Afrikas (OEA); mit EG assoziiert.

Zugehörigkeit zu internationalen Entwicklungsländerkategorien

LLDC (Least Developed Country).

Erläuterungen zum Tabellenteil

G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g :

Malawi erstreckt sich nordsüdwärts über rund 840 km bei einer Breite zwischen 80 und 160 km. Der Malawisee (Njassasee), mit rund 28 500 km² der drittgrößte See Afrikas, nimmt den ganzen Nordosten der Staatsfläche ein; der malawische Anteil an der Seefläche beträgt etwa 24 000 km². Die naturräumliche Gliederung wird durch den ostafrikanischen Grabenbruch bestimmt, der das Land in seiner ganzen Länge durchzieht. Die südliche Fortsetzung des Grabens bildet der Shirefluß, der Abfluß des Malawisees in den Sambesi. Zu beiden Seiten des Shiregrabens dehnen sich plateauartige Flächen aus, die Höhen zwischen 1 000 und 1 500 m erreichen. Einzelne Erhebungen, wie das Nyika- und Vipyaplateau im Norden und das Zomba- und Mlanjemassiv (3 250 m) im Süden, ragen heraus. Die Bruchstufe an den Grabenrändern ist stark ausgebildet. Malawi gehört der geographischen Lage entsprechend zum tropischen Klimabereich, doch ist das Klima wegen der großen Nord-Süd-Erstreckung des Landes, der Höhenstufung und unter dem Einfluß der großen Wasserfläche stärker differenziert. Die Skala reicht vom Feuchtsavannenklima im Süden über das Trocken- ("Miombo") und Dornsavannenklima bis zum tropischen und subtropischen Wüstenklima im Norden. Der Jahreszeitenrhythmus wird durch die Trocken- (Mai bis Oktober) und Regenzeit (November bis April) bestimmt. Die jährlichen Durchschnittstemperaturen steigen von etwa 18°C auf den Hochplateaus bis auf 28°C und

mehr in den Tiefebene an. Landeszeit: MEZ + 2 h.

Malawi gehört mit 54 Einw./km² zu den dichter bevölkerten Staaten Afrikas. Die Bevölkerungsverteilung ist sehr unausgeglichen. Während die Nordregion wegen des hohen Anteils unbewohnter Gebiete einen Dichtewert von nur rund 19 Einwohnern je km² aufweist, liegt die Ziffer für die Südregion erheblich über dem Durchschnitt. In der Südregion lebt rund die Hälfte der Bevölkerung. Im Shiretal, im Gebiet von Lilongwe und in einigen Ufergebieten des Malawisees steigt die Bevölkerungsdichte bis zum Zehnfachen des Landesdurchschnitts. Fast die Hälfte der Einwohner ist jünger als 15 Jahre. Nur rd. 5 % der Bevölkerung lebten 1966 in den wenigen Städten. Die stammesmäßige Gliederung ist wegen der teilweise fortgeschrittenen Vermischung schwer zu ermitteln. Hauptstämme sind die Chewa und die Lomwe. Erstere bewohnen ein geschlossenes Siedlungsgebiet am Malawisee, das fast die ganze Zentralregion einnimmt. Die Lomwe siedeln vorwiegend in der Südregion. Im äußersten Süden leben die Sena und im Norden die Nkonde, Tumbuka und Tonga.

Nach den Ergebnissen der letzten Volkszählung (1966) lebten rd. 12 000 Asiaten, vorwiegend Inder und Pakistaner, sowie etwa 8 000 Europäer, meist britischer Herkunft, im Lande. Die Zahl der im Ausland lebenden Malawier wird auf 280 000 geschätzt von denen rd. 80 000 in Südafrika in den Goldminen arbeiten. Als

Staatssprachen gelten Englisch und einige Stammessprachen. Unter den Religionsgruppen bilden die Christen mit rd. 40 % (davon etwa 15 % Anhänger der römisch-katholischen Kirche) sowie die Moslems (rd. 12 %) die größten Minderheiten; noch weit verbreitet sind Naturreligionen.

G e s u n d h e i t s w e s e n : Der öffentliche Gesundheitsdienst wurde Ende 1964 dezentralisiert; ein Teil der Aufgaben wird seitdem von den Distriktsräten wahrgenommen, die die ärztliche Versorgung über die Gesundheitszentren sichern. Ihnen sind kleinere Kliniken für die ambulante Behandlung sowie Apotheken angegliedert. Neben den öffentlichen Krankenhäusern gibt es eine größere Anzahl von Missionskrankenhäusern und einige private Einrichtungen. Das größte Krankenhaus ist das Queen-Elizabeth-Hospital in Blantyre, dem eine Zahnklinik und ein Laboratorium angeschlossen sind. Verbreitetste Krankheiten sind Malaria, Bilharziose und andere Wurmkrankheiten. Einen Hauptgrund für den ungenügenden Gesundheitszustand der Bevölkerung bildet die eiweiß- und vitaminarme Ernährung. Die Regierung ist bemüht, die Krankenhäuser auszubauen und die Ausbildung von medizinischem Personal zu verbessern.

B i l d u n g s w e s e n : Schulpflicht besteht nicht, doch besuchten gegen Ende der 60er Jahre etwa zwei Fünftel der Kinder im Alter zwischen sechs und dreizehn Jahren eine Grundschule, ohne daß dadurch über die Dauer des Schulbesuchs etwas ausgesagt wird. Etwa ein Zehntel der Schüler wechselt nach dem Abschluß in die Mittelschule über. Neben den staatlichen Schulen bestehen auch heute noch mehrere private, insbesondere Missionsschulen. Das Berufsschulwesen ist schwach entwickelt. Dringend benötigt werden mittlere Führungskräfte für die Wirtschaft und für den öffentlichen Dienst (Agronomen, Techniker, Ingenieure). Die 1965 gegründete Universität in Zomba umfaßte bisher nur einige Zweige, die z. T. in Blantyre und Lilongwe untergebracht sind (u. a. Polytechnikum, Handelsschule, Landwirtschaftsschule, Lehrerbildungsanstalt). Wegen des Mangels an Lehrkräften kommt der Ausbildung von Grund- und Berufsschullehrern größere Beachtung zu. Für den Ausbau des Bildungswesens hat die Regierung für die Jahre 1973 bis 1980 einen gesonderten

Entwicklungsplan aufgestellt. Zur finanziellen Unterstützung stellte die Internationale Entwicklungsorganisation (IDA) 1976 ein Darlehen von 11,6 Mill. US-\$ zur Verfügung.

E r w e r b s t ä t i g k e i t : Der weit- aus überwiegende Teil der Bevölkerung ist in der Landwirtschaft tätig, die vorwiegend als Subsistenzwirtschaft betrieben wird. In wachsendem Umfang wird von den Kleinbauern eine Nebentätigkeit außerhalb ihrer Wirtschaft aufgenommen, um ein Geldeinkommen zu erzielen. Die Fluktuation der Arbeitskräfte ist, auch wegen der jahreszeitlichen Schwankungen der landwirtschaftlichen Beschäftigung, sehr groß. Schätzungsweise 50 000 Arbeitskräfte waren 1972 in Rhodesien und 100 000 in Südafrika, überwiegend im Bergbau, tätig. Die Regierung ist zwar bestrebt, diese Wanderarbeit einzuschränken, doch ist das Arbeitsplatzangebot im Lande unzureichend. Die vorhandenen Angaben über die Arbeitslosigkeit sind infolge mangelhafter Erfassung durch die Vermittlungsstellen sowie wegen des hohen Grades von Unterbeschäftigung nicht zuverlässig. Die Arbeitsmarktsituation ist im wesentlichen durch ein Überangebot ungelernter Kräfte und einem Mangel an Facharbeitern gekennzeichnet.

L a n d- u n d F o r s t w i r t s c h a f t , F i s c h e r e i : Malawi ist noch ausgeprägtes Agrarland. Der Anteil der Landwirtschaft am Bruttoinlandsprodukt betrug 1973 44 %. Die Hälfte der Landfläche ist für eine landwirtschaftliche Nutzung geeignet. Ein großer Teil hiervon wird jedoch nur zur sporadischen extensiven Nutzung als Viehweide oder für den Wanderfeldbau herangezogen. Das den Stämmen reservierte Land (Customary Land, früher African Trust Land) nimmt etwa 85 % der genutzten Fläche ein. Es wird vom Häuptling oder Dorfältesten zur Nutzung vergeben und periodisch neu verteilt. Die durchschnittliche Größe des von einer Familie bewirtschafteten Landes liegt unter 2 ha. Neben dem Besitz auf Zeit ist die matrilineare Vererbung des Landes ein wesentliches Hindernis für Produktivitätsfortschritte. Das "Public Land" (rd. 12 %) gehört dem Staat und wird größtenteils von Forsten, Naturschutzparks u.ä. eingenommen. Etwa drei Prozent befinden sich als "Freehold Land" fast ausschließlich im Besitz von Europäern, die das Land während der Kolo-

nialzeit erworben hatten. Trotz des flächenmäßig geringen Anteils spielt es für die Wirtschaft eine bedeutende Rolle, da es größtenteils als Plantagenland (hauptsächlich in der Südregion) genutzt und mit den wichtigsten Exportkulturen (Tabak, Tee, Kaffee, Erdnüsse) bebaut wird.

Hauptanbauprodukte für die Eigenversorgung sind Mais, Kassawa, Maniok, Hülsenfrüchte, in zunehmendem Maße auch Reis, dessen Anbau mit Entwicklungshilfe der Republik China (Taiwan) intensiviert wurde. Erdnüsse und Reis werden zum großen Teil, Baumwolle, Tee und Tabak ausschließlich für den Markt angebaut. Tabak (1974 39 % des Ausfuhrwertes) und Tee (17 %) sind die Hauptausfuhrgüter. Infolge geringer Kapitalausstattung, mangelnder Düngung und traditioneller Anbaumethoden sind die Erträge gering. Wanderhackbau und Brandrodung sind noch in der Nordregion zu finden. Die für den Markt erzeugten Produkte werden, mit Ausnahme von Kaffee, vom staatlichen "Farmers Marketing Board" (FMB) aufgekauft. Die Garantie stabiler Preise ist für die landwirtschaftlichen Betriebe von größter Bedeutung. Daneben besteht eine Reihe von landwirtschaftlichen Absatzgenossenschaften. Innerhalb des Entwicklungsplanes kommt der Landwirtschaft besondere Bedeutung zu. Durch das Salima-Mehrzweckvorhaben, das einen Küstenstreifen von 110 km Länge und 45 km Breite am Malawisee umfaßt, soll u.a. die Reisproduktion wesentlich erhöht werden. Die Zentralregion soll zum Reisüberschußgebiet entwickelt werden. Die Tee- und Tabakernten konnten, auch infolge Anwendung von Handelsdünger, in den letzten Jahren wesentlich erhöht werden. Ein wichtiges Vorhaben, das bereits 1971 begonnen wurde, ist das Karonga-Projekt zur Vergrößerung des Tabakanbaues. Die Weltbank stellte hierzu ein Darlehen von 9,2 Mill. US-\$ zur Verfügung.

Die Viehzucht ist wegen des Mangels an gutem Weideland nur wenig entwickelt. Neben der Rinderzucht spielt nur die Haltung von Ziegen, Schweinen und Geflügel eine nennenswerte Rolle. Die von den Afrikanern aufgezogenen Rinder sind fast ausschließlich Zeburinder mit geringer Milchleistung. Der Fleischverbrauch ist niedrig, trotzdem müssen größere Mengen an Lebendvieh, Rind- und Hammelfleisch eingeführt werden. Durch Einrichtung von Veterinär- und Zuchtstationen konnten die Bestände bereits beachtlich erhöht werden.

Etwa ein Viertel der Landfläche ist mit Wald bedeckt. Ein großer Teil der Bestände liegt in den Randgebieten der Hochflächen und ist forstwirtschaftlich noch nicht erschlossen. Wegen der geringen Eigengewinnung von Nutzholz (jährlich knapp 300 000 m³) konnte der Bedarf in den letzten Jahren nur durch erhebliche Einfuhren gedeckt werden. Größere Bedeutung für die Versorgung mit Brennmaterial haben die Eukalyptusbestände im Shirehochland. Die größten Aufforstungsgebiete liegen im Norden im Vipyahochland; hauptsächlich werden die schnellwachsende mexikanische Kiefer (*Pinus patula*) und andere amerikanische Nadelhölzer angepflanzt.

Trotz günstiger natürlicher Voraussetzungen ist die Fischerei noch ungenügend entwickelt. Die Fänge dienen im wesentlichen zur Selbstversorgung der an den oder in der Nähe der Seen lebenden Bevölkerung. Hauptfanggebiete sind die südlichen Buchten des Malawisees, der Chilwa-, der Malombesee und der Shirefluß. Mit Unterstützung der Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) sollen Fischfang und -verarbeitung verbessert werden.

Produzierendes Gewerbe:
Die Industrialisierung des Landes steht noch in den Anfängen. Die vorhandenen Produktionsstätten, fast ausschließlich in der Südregion gelegen, dienen vorwiegend der Verarbeitung und Veredelung landwirtschaftlicher Produkte für den Export. In den letzten Jahren hat sich eine Konsumgüterproduktion entwickelt, die nur für den Inlandsmarkt arbeitet. Die Regierung fördert den Industriesaufbau durch Gewährung von Schutzzöllen und durch andere fiskalische Maßnahmen; über die "Malawi Development Corporation" (MDC) werden neuen Industrieunternehmen Finanzierungshilfen geboten. Die MDC betätigt sich darüber hinaus selbst als Unternehmer; sie besitzt an einer Reihe von im Lande ansässigen ausländischen Gesellschaften teilweise beachtliche Kapitalbeteiligungen. Hauptziel der Industriepolitik ist die Förderung von Projekten zur Importsubstitution. Während sich in der Vergangenheit die Erzeugung von Nahrungsmitteln und Gebrauchsgütern wesentlich erhöhte, war die Produktion von Investitionsgütern stagnierend oder gar rückläufig. Die Regierung bemüht sich über die "Malawi Development Corp." /MDC um ausländische Kapitalanleger. Die MDC ist an allen

wichtigen Unternehmen des Landes beteiligt.

Erzeugung und Verteilung elektrischer Energie unterstehen der "Electricity Supply Commission of Malawi" (ESCOM). Wichtigstes Kraftwerk ist das Wasserkraftwerk (Kapazität 24 MW) an den Nkulafällen (Shirefluß). Beim Bau eines neuen Wasserkraftwerkes an den Tedzani-Fällen im Shiretal wurde 1974 mit der zweiten Etappe begonnen; bis 1978 soll die Kapazität des Kraftwerkes auf 20 MW erhöht werden. Bei Blantyre ist 1976 ein Projekt begonnen worden, das den Bau eines Staudammes und eines Kraftwerkes vorsieht. Die potentiell nutzbare Energie des Shireflusses, der mit seinem starken Gefälle die bedeutendste Energiequelle des Landes ist, wird auf etwa 240 MW geschätzt. Um den steigenden Energiebedarf decken zu können, ist ein langfristiger Ausbauplan der Kraftwerkskapazitäten erarbeitet worden. Die Finanzierung erfolgt im wesentlichen durch Darlehen internationaler Entwicklungsgesellschaften.

Die Vorkommen an mineralischen Bodenschätzen sind gering und liegen zum größten Teil verkehrsgünstig. Mit Ausnahme von Kalkstein und Tonerde (für den lokalen Bedarf zur Zement- und Ziegelherstellung) werden die übrigen Vorkommen nicht abgebaut. Lediglich auf der Mlanjehoehebene wurde in kleinem Umfang mit der Bauxitgewinnung begonnen. Die Kohlevorkommen sind wegen ungünstiger Abbaubedingungen (vor allem Transportschwierigkeiten) noch nicht genutzt worden. Weitere noch nicht abbauwürdige bzw. geringe Vorkommen sind Monazit, Graphit, Kupfer- und Eisenerze, Asbest, Glimmer, Molybdän u. a.

Im verarbeitenden Gewerbe wurden 1972 139 größere Betriebe (mit 20 und mehr Beschäftigten) mit 24 200 Beschäftigten und einem Bruttoproduktionswert von 68,2 Mill. MK erfaßt. Der Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt beträgt etwa 13 % (1973). Neben den Teeaufbereitungs- und Baumwollentkörnungsanlagen, der Verarbeitung von Tabak und Tung, der Ölmühle und dem Großschlachthof sind in den letzten Jahren eine Reihe neuer Unternehmen entstanden, u.a. in Blantyre eine Spinnerei und Weberei, eine Schuhfabrik, zwei Bekleidungswerke, eine Brauerei, eine Sperrholzfabrik, eine Zementfabrik, eine Kfz-Reifenrunderneuerungsanlage, Herstellung von Fahrradbereifung und Fischereibootsbau. Wichtigster Industriezweig ist die Nahrungs- und Genußmittelherstellung.

Das Baugewerbe hat sich angesichts der Durchführung von Entwicklungsprojekten günstig entwickelt. Die Regierung beabsichtigt, im Rahmen der Industrialisierungs- und Arbeitsbeschaffungsprogramme die Hauptstadt Lilongwe zu einem Industriezentrum auszubauen.

V e r k e h r : Infolge der geographischen Gegebenheiten hat sich die Verkehrserschließung bisher auf den Süden des Landes konzentriert. Der natürliche Nord-Süd-Verbindungsweg ist der Malawisee, dem wegen des wechselnden Wasserstandes und des Mangels an guten Häfen größere Bedeutung nur für den Binnenverkehr zukommt; es besteht kein durchgehender Wasserweg zu einem Seehafen. Dem Ausbau der Landverkehrswege wird daher große Beachtung geschenkt. Wichtigste Eisenbahnlinie ist die Verbindung von Salima über Blantyre nach Nsanje, wo über Mosambik Anschluß an den Hafen Beira besteht. Eine neue Strecke Mpimbe nach Nova Freixo (Mosambik) wurde 1970 in Betrieb genommen. Damit wurde eine zweite Verbindung des malawischen Netzes nach Mosambik und ein direkter Anschluß an den Hafen Nacala geschaffen. Die Bahn wird auf malawischem Gebiet von der "Malawi Railways Ltd." verwaltet. Vom Straßennetz, das nach der Unabhängigkeit stark ausgebaut wurde, ist etwa ein Drittel ganzjährig befahrbar (der Anteil der befestigten Straßen beträgt aber nur 14 %). Wichtigste Nord-Süd-Verbindung ist die von Chitipa über Lilongwe nach Zomba führende Straße. Eine von Karonga am Malawisee nach Süden führende Straße befindet sich im Bau. Knotenpunkte des Straßenverkehrs sind Blantyre-Limbe, zugleich Sitz der wichtigsten Straßentransportunternehmen, und Lilongwe. Der auf dem Malawisee betriebene Güter- und Personentransport untersteht der "Malawi Railways Ltd.". Für den Luftverkehr stehen mehr als 20 Flugplätze zur Verfügung; die wichtigsten sind Chileka bei Blantyre und Lilongwe. Die nationale Fluggesellschaft "Air Malawi" fliegt im Liniendienst Flughäfen in Sambia, Rhodesien, Mosambik und Südafrika an und bedient auch den Inlandsverkehr. Daneben sind die "East African Airways Corp." und die "Central African Airways Corp." tätig.

R e i s e v e r k e h r : Im Reiseverkehr, der mit starkem finanziellen Aufwand entwickelt wird, bieten sich günstige Devisen-

einnahmemöglichkeiten. Nachdem 1969 das erste Hotel mit internationalem Standard eröffnet wurde, bemühen sich die bestehenden Hotels durch umfangreiche Renovierungen konkurrenzfähig zu bleiben.

G e l d u n d K r e d i t : Bis 1. Juni 1965 waren noch Noten und Münzen der Föderation von Rhodesien und Njassaland gesetzliche Zahlungsmittel. Seitdem war das Malawi-Pfund (£M.) alleinige Währungseinheit, dessen Wechselkurs dem des britischen Pfundes entsprach. Die malawische Währung ist im November 1967 zusammen mit dem britischen Pfund abgewertet worden. Bereits 1964 wurde die Zentralbank (Reserve Bank of Malawi) gegründet. Im Zusammenhang mit der Währungsumstellung in Großbritannien wurde 1971 auch in Malawi die Dezimalwährung eingeführt. Die Währungseinheit lautet Malawi-Kwacha (MK) zu 100 Tambala. Seit Juni 1972 floatet die Kwacha mit dem Pfund Sterling.

Es besteht Devisenkontrolle mit Anbieterszwang für ausländische Währungen, auch unterliegt die Ausfuhr fremder Währung staatlicher Genehmigung. Die Devisentransaktionen werden zu den in London notierten Kursen durchgeführt.

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n : Der Staatshaushalt besteht aus dem ordentlichen Budget und dem Entwicklungshaushalt. Die laufenden Kosten der Entwicklungsprojekte werden im Staatshaushalt als "außerordentliche Einnahmen" ausgewiesen. Auf der Einnahmeseite führten die rückläufigen Budgetzuschüsse Großbritanniens zur Minderung des Aufkommens. Wichtigste Einnahmequelle sind Steuern, Zölle und Verbrauchsteuern.

P r e i s e u n d L ö h n e : Einen offiziellen Preisindex für das ganze Land gibt es nicht, so daß nur die Preisentwicklung in Blantyre-Limbe bzw. Lilongwe (seit Anfang 1975 Hauptstadt) beobachtet werden kann. Wegen Verwendung unterschiedlicher Maß- und Gewichtseinheiten ist eine Erfassung schwierig. Die Preissteigerungen der letzten Jahre sind auf die Währungsabwertung, schlechte Ernteergebnisse sowie auf die Erhöhung der Importzölle und Verbrauchsteuern zurückzuführen. Die Löhne orientieren sich an einem gesetzlichen Mindeststandard, der zuletzt im Jahre 1966 festgesetzt worden ist (neuere Angaben fehlen meist). Da die bestehenden Gewerkschaftsorganisationen nicht tariffähig sind, haben sie keinen Einfluß auf die Lohngestaltung.

Klima *)

(Langjähriger Durchschnitt)

| Station Lage Seehöhe | Karonga 10°S 34°O 529 m | Mzimba 12°S 34°O 1 351 m | Nkhota Kota 13°S 34°O 500 m | Dedza 14°S 34°O 1 632 m |
|----------------------------|-------------------------------|--------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|
|----------------------------|-------------------------------|--------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|

Lufttemperatur (°C), Monatsmittel

| | | | | |
|---------------------------|------|------------------------|------|------|
| Wärmster Monat (November) | 26,3 | 22,5 ^{X + XI} | 26,6 | 20,3 |
| Kältester Monat (Juli) | 21,4 | 16,3 | 20,4 | 13,7 |
| Jahr | 24,2 | 19,8 | 23,8 | 17,7 |

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

| | | | | |
|------------------------|-----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Wärmster Monat | 31,0 ^{X, XI} | 27,8 ^X | 31,6 ^X | 24,9 ^X |
| Kältester Monat (Juli) | 26,6 | 21,9 | 25,5 | 18,7 |
| Jahr | 28,9 | 25,0 | 28,4 | 22,1 |

Niederschlag (mm)

| | | | | |
|--------------------|--------------------|---------------------|-----------------------|-----------------|
| Regenzeit (Januar) | 190 | 229 | 380 ^{III} | 277 |
| Trockenzeit | 0,5 ^{VII} | 0,5 ^{VIII} | 2 ^{VIII, IX} | 2 ^{IX} |
| Jahr | 1 135 | 880 | 1 418 | 1 066 |

Anzahl der Tage mit Niederschlag ($\geq 0,2$ mm)

| | | | | |
|--------------------|----------------------|----------------------|-------------------|-----------------|
| Regenzeit (Januar) | 23 ^{III} | 16 ^{I + II} | 21 | 23 |
| Trockenzeit | < 1 ^{IX, X} | 0,2 ^{IX} | 0,4 ^{IX} | 1 ^{IX} |
| Jahr | 103 | 71 | 107 | 104 |

| Station Lage Seehöhe | Fort Johnston 14°S 35°O 485 m | Zomba 15°S 35°O 957 m | Chileka 16°S 35°O 767 m | Makanga 16°S 35°O 58 m |
|----------------------------|-------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|------------------------------|
|----------------------------|-------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|------------------------------|

Lufttemperatur (°C), Monatsmittel

| | | | | |
|---------------------------|------|------|------|--------------------|
| Wärmster Monat (November) | 27,9 | 24,2 | 25,4 | 28,6 ^X |
| Kältester Monat (Juli) | 20,0 | 17,1 | 18,3 | 20,5 ^{VI} |
| Jahr | 24,3 | 21,3 | 22,4 | 25,3 |

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

| | | | | |
|------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|-----------------------|
| Wärmster Monat | 34,1 ^{X, XI} | 29,8 ^{X, XI} | 31,3 ^X | 36,0 ^{X, XI} |
| Kältester Monat (Juli) | 26,5 | 22,2 | 23,4 | 27,2 ^{VI} |
| Jahr | 30,1 | 26,1 | 27,4 | 31,7 |

Niederschlag (mm)

| | | | | |
|--------------------|------------------|-----------------|-------------------|-------------------|
| Regenzeit (Januar) | 207 | 305 | 203 | 170 |
| Trockenzeit | 1 ^{VII} | 5 ^{IX} | 1 ^{VIII} | 1 ^{VIII} |
| Jahr | 763 | 1 349 | 825 | 730 |

Anzahl der Tage mit Niederschlag ($\geq 0,2$ mm)

| | | | | |
|--------------------|---|---|-----------------------|---|
| Regenzeit (Januar) | . | . | 17 | . |
| Trockenzeit | . | . | 1 ^{VIII, IX} | . |
| Jahr | . | . | 90 | . |

*) Römische Zahlen geben die Monate an.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1966 | 1972 | 1973 | 1974 | 1975 |
|--------------------------------------|--------------------------|---------------------|-------|---------|-------|---------------------|
| Gebiet und Bevölkerung | | | | | | |
| Gesamtfläche | km ² | | | 118 484 | | |
| Landfläche | km ² | | | 94 080 | | |
| Gesamtbevölkerung ¹⁾ | JM 1 000 | 4 040 ^{a)} | 4 666 | 4 791 | 4 916 | 5 044 ^{b)} |
| Bevölkerungsdichte (Gesamtfläche) | Einw. je km ² | 34 | 39 | 40 | 41 | 43 |
| Bevölkerungsdichte (Landfläche) | Einw. je km ² | 43 | 50 | 51 | 52 | 54 |
| Jährl. Bevölkerungszunahme | % | 3,1 | 2,5 | 2,7 | 2,6 | 2,6 |

Fläche, Bevölkerung und
Bevölkerungsdichte nach
Regionen und Distrikten

| 1966 ²⁾ | | | | | |
|----------------------|--------|-------------|-------|---------------------------------|------|
| Landfläche | | Bevölkerung | | Einwohner je km ² | |
| km ² | % | 1 000 | % | | |
| Nordregion | 26 874 | 28,6 | 497 | 12,3 | 18,5 |
| Chitipa | 4 281 | 4,6 | 60 | 1,5 | 13,9 |
| Karonga | 3 346 | 3,6 | 78 | 1,9 | 23 |
| Nkhata Bay | 4 082 | 4,3 | 84 | 2,1 | 21 |
| Rumpi | 4 758 | 5,1 | 47 | 1,2 | 9,8 |
| Mzimba | 10 407 | 11,1 | 230 | 5,7 | 22 |
| Zentralregion | 35 519 | 37,8 | 1 475 | 36,5 | 42 |
| Kasungu | 7 866 | 8,4 | 97 | 2,4 | 12,4 |
| Nkhota Kota | 4 250 | 4,5 | 63 | 1,6 | 14,8 |
| Ntchisi | 1 652 | 1,8 | 67 | 1,7 | 40 |
| Dowa | 3 238 | 3,4 | 182 | 4,5 | 56 |
| Salima | 1 987 | 2,1 | 87 | 2,1 | 44 |
| Lilongwe | 6 146 | 6,5 | 499 | 12,3 | 81 |
| Mchinji | 3 349 | 3,6 | 85 | 2,1 | 25 |
| Dedza | 3 616 | 3,8 | 231 | 5,7 | 64 |
| Ncheu | 3 416 | 3,6 | 165 | 4,1 | 48 |
| Südregion | 31 686 | 33,7 | 2 067 | 51,2 | 65 |
| Fort Johnston | 6 260 | 6,7 | 233 | 5,8 | 37 |
| Kasupe | 5 952 | 6,3 | 227 | 5,6 | 38 |
| Zomba | 2 574 | 2,7 | 282 | 7,0 | 110 |
| Chiradzulu | 764 | 0,8 | 142 | 3,5 | 186 |
| Blantyre | 4 175 | 4,4 | 279 | 6,9 | 67 |
| Cholo | 1 668 | 1,8 | 246 | 6,1 | 147 |
| Mlanje | 3 442 | 3,7 | 399 | 9,9 | 116 |
| Chikwawa | 4 905 | 5,2 | 158 | 3,9 | 32 |
| Nsanje | 1 945 | 2,1 | 101 | 2,5 | 52 |

| Einheit | 1965/70 D | 1970/72 D |
|--|---------------------|-----------|
| Geborene je 1 000 Einw. | 49,0 | 50,5 |
| Gestorbene je 1 000 Einw. | 25,0 | 26,5 |
| Gestorbene im 1. Lebensjahr je 1 000 Lebendgeborene | 148,3 ^{c)} | 142,1 |

| | | 1966 ²⁾ | | 1970 | | 1975 | | |
|---|--|-------------------------|----------|-----------|----------|-----------|----------|------|
| | | insgesamt | männlich | insgesamt | männlich | insgesamt | männlich | |
| | | % der Gesamtbevölkerung | | | | | | |
| Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren) 3) | | JM | | | | | | |
| unter 15 | | | 43,9 | 21,8 | 45,0 | 22,5 | 45,1 | 22,5 |
| 15 - 45 | | | 40,7 | 18,2 | 42,4 | 21,1 | 42,3 | 21,0 |
| 45 - 65 | | | 11,3 | 5,4 | 10,2 | 4,9 | 10,2 | 4,9 |
| 65 und älter | | | 4,0 | 2,0 | 2,4 | 1,1 | 2,4 | 1,1 |

1) Tiefer gegliederten Tabellen liegen z. T. abweichende Angaben zugrunde. - 2) Volkszählungs-
ergebnis vom 9. August. - 3) 1970 und 1975: Projektionen der ILO, Genf.

a) Volkszählungsergebnis vom 9. August. - b) 1976: 5 180 000. - c) 1953.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1966 ¹⁾ | | | | |
|---|------------------|--------------------|-------------------|--------------------|-----------|-------|
| Bevölkerung nach Stadt und Land | | | | | | |
| in Städten | 1 000 | | | 203 | | |
| | % | | | 5,0 | | |
| in Landgemeinden | 1 000 | | | 3 836 | | |
| | % | | | 95,0 | | |
| | | 1962 | 1965 | 1966 ¹⁾ | 1970 | 1975 |
| Bevölkerung in ausgewählten Städten | | | | | | |
| Blantyre-Limbe | 1 000 | . | 90 | 109 | 170 | 180 |
| Lilongwe, Hauptstadt ²⁾ | 1 000 | . | 20 | 19 | 28 | 75 |
| Zomba | 1 000 | . | 20 | 20 | 20 | 20 |
| Mzuzu | 1 000 | . | . | 8 | 9 | . |
| Bevölkerung nach Volksgruppen | | | | | | |
| Afrikaner (Bantu-Gruppen) | % d. Bevölkerung | 99,2 | . | 99,5 | 99,6 | . |
| Asiaten | % d. Bevölkerung | 0,5 | . | 0,3 | 0,2 | . |
| Europäer | % d. Bevölkerung | 0,3 | . | 0,2 | 0,2 | . |
| | | 1966 ¹⁾ | | | | |
| | | insgesamt | Nordregion | Zentral-region | Südregion | |
| Bevölkerung nach Muttersprachen ³⁾ | | | | | | |
| Chewa | 1 000 | 1 644,9 | 10,1 | 1 083,0 | 551,8 | |
| Lomwe | 1 000 | 476,3 | 0,2 | 2,6 | 473,5 | |
| Yao | 1 000 | 452,3 | 0,6 | 42,3 | 409,4 | |
| Tumbuka | 1 000 | 298,9 | 258,4 | 34,9 | 5,6 | |
| Sena | 1 000 | 115,1 | - | 0,8 | 114,3 | |
| Kokola | 1 000 | 74,5 | - | 0,1 | 74,4 | |
| Tonga | 1 000 | 62,2 | 50,6 | 8,3 | 3,3 | |
| Ngoni | 1 000 | 37,5 | 3,8 | 2,8 | 30,9 | |
| Nkonde | 1 000 | 31,0 | 30,2 | 0,3 | 0,5 | |
| Englisch | 1 000 | 0,2 | - | - | 0,2 | |
| Sonstige | 1 000 | 82,3 | 50,3 | 13,8 | 18,2 | |
| | | 1970 | 1971 | 1972 | 1973 | 1974 |
| Gesundheitswesen | | | | | | |
| Medizinische Einrichtungen | Anzahl | . | . | 90 | 92 | 93 |
| Allgemeine Krankenhäuser | Anzahl | 8 | 8 | . | . | . |
| Regionalkrankenhäuser | Anzahl | 28 | 49 | . | . | . |
| Fachkrankenhäuser | Anzahl | 3 | . | . | . | . |
| Gynäkologie und Geburtshilfe | Anzahl | 1 | 1 | . | . | . |
| Psychiatrie | Anzahl | 1 ^{a)} | 1 | . | . | . |
| Lepra | Anzahl | 1 ^{a)} | . | . | . | . |
| Medizinische Zentren ⁴⁾ | Anzahl | 13 ^{a)} | 346 ^{b)} | 309 | 294 | 370 |
| Betten in medizinischen Einrichtungen | Anzahl | 6 951 | . | 7 914 | 8 062 | 7 790 |
| Allgemeine Krankenhäuser | Anzahl | 1 855 | 1 855 | . | . | . |
| Regionalkrankenhäuser | Anzahl | 2 665 | 3 697 | . | . | . |
| Fachkrankenhäuser | Anzahl | 380 | . | . | . | . |
| Gynäkologie und Geburtshilfe | Anzahl | 70 | 79 | . | . | . |
| Psychiatrie | Anzahl | 282 | 282 | . | . | . |
| Lepra | Anzahl | 28 ^{a)} | . | . | . | . |
| Medizinische Zentren ⁴⁾ | Anzahl | 382 ^{a)} | 110 ^{b)} | . | . | . |
| Ärzte | Anzahl | 59 | 53 | 72 | 106 | 104 |
| Einwohner je Arzt | 1 000 | 76 | 87 | 66 | 46 | . |
| Medizinalassistenten | Anzahl | 461 | 440 | . | . | . |
| Zahnärzte | Anzahl | 3 | 7 | 9 | . | 7 |
| Einwohner je Zahnarzt | 1 000 | 1 498 | 658 | 525 | . | . |

1) Volkszählungsergebnis vom 9. August. - 2) Seit 1. Januar 1975. Vorherige Hauptstadt: Zomba. - 3) Afrikanische Bevölkerung im Alter von fünf Jahren und älter. - 4) Kleinere Einrichtungen mit eingeschränkter medizinischer Betreuung.

a) Nur staatliche Einrichtungen. - b) Nur private Einrichtungen.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1970 | 1971 | 1972 | 1973 | 1974 |
|--|---------|----------------------|-------------------|-----------------|-----------------------|---------------------|
| Apotheker | Anzahl | 15 | 15 | 9 | . | 14 |
| Tierärzte | Anzahl | 14 | 16 | . | . | . |
| Krankenschwestern | Anzahl | 276 | 783 ^{a)} | 1 379 | . | 1 155 |
| Hilfskrankenschwestern | Anzahl | 224 | 472 | | . | |
| Hebammen | Anzahl | 194 | 90 | | . | |
| Hilfshebammen | Anzahl | 154 | . | | . | |
| | | 1965 | 1967 | 1969 | 1970 | 1971 |
| Ausgewählte Neuerkrankungen und Todesfälle | | | | | | |
| Neuerkrankungen | | | | | | |
| Typhus und Paratyphus | Anzahl | 298 | 47 | . | 440 | 230 |
| Bakterielle Ruhr | Anzahl | 808 | 2 924 | . | 6 271 | 130 |
| Amöbeninfektion | Anzahl | 255 | 467 | . | 1 151 | 123 |
| Tuberkulose der Atmungsorgane | Anzahl | 1 676 ^{b)} | 1 066 | . | 3 511 ^{b)} | 3 504 |
| Lepra | Anzahl | 865 ^{b)} | 2 247 | . | 1 043 ^{b)} | 60 |
| Keuchhusten | Anzahl | 3 892 | 9 086 | . | 16 292 | 1 863 |
| Rachenkrankheiten ¹⁾ | Anzahl | 2 462 | 2 458 | . | 12 892 | 70 |
| Pocken | Anzahl | 253 | 55 | 65 | 4 | . |
| Masern | Anzahl | 19 296 ^{b)} | 30 793 | . | 50 783 ^{b)} | 7 855 |
| Malaria | Anzahl | 11 468 ^{b)} | 4 799 | . | 381 103 ^{b)} | 13 081 |
| Syphilis (Frühstadium) | Anzahl | 2 339 | 482 | . | 6 300 | 283 |
| Gonokokkeninfektion | Anzahl | 11 014 | . | . | 29 054 | . |
| Todesfälle | | | | | | |
| Typhus und Paratyphus | Anzahl | 3 ^{c)} | 10 | 1 ^{c)} | 36 ^{c)} | 22 |
| Bakterielle Ruhr | Anzahl | 4 | 10 | 2 | 3 | 4 |
| Tuberkulose der Atmungsorgane | Anzahl | . | . | . | 334 ^{b)} | 335 |
| Lepra | Anzahl | 1 ^{b)} | . | . | 4 ^{b)} | . |
| Keuchhusten | Anzahl | 18 | 38 | . | 73 | 32 |
| Masern | Anzahl | 86 ^{b)} | . | . | 406 ^{b)} | 407 |
| Malaria | Anzahl | 270 ^{b)} | . | 2 | 423 ^{b)} | 381 |
| | | 1970 | 1971 | 1972 | | |
| Ausgewählte Schutzimpfungen | | | | | | |
| Tuberkulose (BCG) | 1 000 | 12,0 | 20,9 | 313,0 | | |
| Poliomyelitis | 1 000 | 34,5 | 45,8 | 149,0 | | |
| Pocken | 1 000 | 78,7 | . | 552,0 | | |
| Dreifachimpfungen ²⁾ | 1 000 | 65,0 | 73,6 | 201,0 | | |
| | | 1966 | 1971 | 1972 | 1973 | 1974 |
| Bildungswesen | | | | | | |
| Schulen und andere Lehranstalten³⁾ | | | | | | |
| Grundschulen | Anzahl | 2 451 ^{d)} | 1 990 | . | 1 994 | 2 028 |
| Mittel- und höhere Schulen | Anzahl | 29 ^{d)} | . | . | 58 | 58 |
| Lehrerbildende Anstalten | Anzahl | 14 ^{d)} | . | . | 13 | 13 |
| Hochschule 4) | Anzahl | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Lehrkräfte³⁾ | | | | | | |
| Grundschulen | Anzahl | 8 527 | 8 382 | . | 9 590 | 10 287 |
| Mittel- und höhere Schulen | Anzahl | 408 | . | . | 604 | 677 |
| Berufsbildende Schulen | Anzahl | 91 | . | . | 84 | 80 |
| Lehrerbildende Anstalten | Anzahl | 131 | . | . | 96 | 100 |
| Hochschule | Anzahl | 25 | 147 | 145 | 160 | 156 |
| Schüler bzw. Studenten³⁾ | | | | | | |
| Grundschulen | 1 000 | 337,7 | 362,6 | 430,5 | 484,7 | 537,3 |
| Mittel- und höhere Schulen | Anzahl | 8 085 | 10 397 | . | 13 451 | 13 779 |
| Berufsbildende Schulen | Anzahl | 1 129 | . | . | 1 600 | 1 809 |
| Lehrerbildende Anstalten | Anzahl | 1 387 | 991 | . | 1 221 | 1 306 ^{e)} |
| Hochschule | Anzahl | 94 | 980 | 1 037 | 1 084 | 1 086 ^{e)} |

1) Durch Streptokokken hervorgerufen. - 2) Diphtherie, Keuchhusten, Tetanus. - 3) Die Schuljahre enden im Juli des jeweils angegebenen Jahres; nur afrikanisches Bildungswesen. - 4) "University of Malawi" in Zomba (gegr. 1965).

a) Einschl. Krankenschwestern mit Hebammenausbildung. - b) Alle Fälle. - c) Ohne Paratyphus. - d) 1965. - e) 1975: 1 147.

| Gegenstand der Nachweisung | 1966 | | |
|--|--------------------|----------|----------|
| | insgesamt | männlich | weiblich |
| | % der Altersgruppe | | |
| Analphabeten¹⁾ | | | |
| 15 Jahre und älter | 77,9 | 66,3 | 87,7 |
| nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren) | | | |
| 10 - 15 | 76,2 | 72,9 | 79,6 |
| 15 - 20 | 60,8 | 49,1 | 71,4 |
| 20 - 25 | 66,5 | 48,9 | 79,9 |
| 25 - 35 | 79,3 | 64,5 | 90,1 |
| 35 - 45 | 85,0 | 73,9 | 94,0 |
| 45 - 55 | 88,1 | 79,6 | 95,7 |
| 55 - 65 | 88,4 | 80,7 | 96,0 |
| 65 und älter | 91,6 | 86,2 | 97,4 |

| | Einheit | 1960 | 1965 | 1970 | 1971 | 1972 |
|---|----------|-------------------|-------|--------|--------|--------|
| Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen | 1 000 MK | 3 286 | 6 402 | 10 804 | 10 391 | 10 973 |
| Laufende Ausgaben | 1 000 MK | 2 864 | 5 048 | 7 958 | 8 541 | 9 240 |
| Investitionen | 1 000 MK | 422 | 1 354 | 2 846 | 1 850 | 1 733 |
| Anteil am Bruttoinlands- produkt | % | 3,6 ^{a)} | 3,6 | 4,0 | 3,2 | 3,0 |

Erwerbstätigkeit

| | | | | |
|--|-------|-------|-------|-------|
| Erwerbspersonen ²⁾ | 1 000 | 1 803 | 2 014 | 2 267 |
| männlich | 1 000 | 1 122 | 1 257 | 1 422 |
| weiblich | 1 000 | 682 | 757 | 844 |
| Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung | % | 45,8 | 45,3 | 44,7 |
| männlich | % | 57,4 | 57,1 | 56,9 |
| weiblich | % | 34,3 | 33,8 | 33,0 |

| | 1965 | 1970 | 1975 | 1965 | 1970 | 1975 |
|--|-------|------|------|--------------------|------|------|
| | 1 000 | | | % der Altersgruppe | | |
| Erwerbspersonen und -quoten 2) | | | | | | |
| (Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren) | | | | | | |
| 10 - 15 | 181 | 196 | 216 | 37,9 | 36,2 | 34,7 |
| 15 - 20 | 278 | 308 | 344 | 68,2 | 66,8 | 65,4 |
| 20 - 25 | 265 | 297 | 334 | 76,4 | 75,7 | 74,8 |
| 25 - 45 | 712 | 800 | 903 | 78,3 | 77,7 | 77,2 |
| 45 - 55 | 198 | 223 | 253 | 80,0 | 79,4 | 78,9 |
| 55 - 65 | 117 | 131 | 149 | 77,4 | 76,6 | 76,2 |
| 65 und älter | 53 | 58 | 66 | 55,4 | 54,4 | 53,9 |

| | Einheit | 1970 | 1973 | 1974 | 1975 | 1976 ³⁾ |
|------------------------------|---------|-------|-------|-------|-------|--------------------|
| Lohn- und Gehaltsempfänger D | 1 000 | 159,3 | 215,3 | 226,9 | 244,8 | 262,9 |
| nach Wirtschaftsbereichen | | | | | | |
| Land- und Forstwirt- | | | | | | |
| schaft, Jagd, Fischerei | 1 000 | 53,7 | 76,3 | 80,4 | 93,0 | 103,2 |
| Produzierendes Gewerbe | 1 000 | 40,3 | 50,4 | 53,1 | 56,0 | 59,0 |
| Energie- und Wasser- | | | | | | |
| wirtschaft | 1 000 | 1,7 | 2,9 | 2,5 | 2,7 | 3,1 |
| Bergbau, Gewinnung von | | | | | | |
| Steinen und Erden | 1 000 | 0,7 | 0,8 | 0,9 | 0,9 | 0,7 |
| Verarbeitendes Gewerbe | 1 000 | 19,5 | 25,6 | 26,8 | 31,4 | 34,0 |
| Baugewerbe | 1 000 | 18,4 | 21,1 | 22,9 | 21,1 | 21,2 |

1) Nur afrikanische Bevölkerung. - 2) Projektionen der ILO, Genf. Personen im Alter von 10 Jahren und älter. - 3) Januar bis September.

a) Zu Faktorkosten.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1970 | 1973 | 1974 | 1975 | 1976 ¹⁾ |
|---|--------------------------|-----------|-------|-------|-------|---------------------|
| Handel, Banken und Versicherungen 2) | 1 000 | 13,4 | 20,2 | 23,1 | 22,6 | 25,6 |
| Verkehr und Nachrichtenübermittlung | 1 000 | 8,5 | 10,5 | 11,4 | 12,0 | 12,6 |
| Behörden, soziale und sonstige Dienstleistungen | 1 000 | 43,4 | 57,9 | 58,9 | 61,2 | 62,5 |
| | | 1971 | 1972 | 1973 | 1974 | 1975 |
| Arbeitslose ³⁾ | 1 000 | 17,2 | 23,5 | 23,0 | 25,4 | 30,7 |
| Streiks | Anzahl | 17 | 13 | 10 | 18 | 4 |
| Beteiligte Arbeitnehmer | Anzahl | 1 696 | 1 568 | 1 441 | 1 234 | 310 |
| Verlorene Arbeitstage | Anzahl | 1 396 | 940 | 3 213 | 536 | 236 |
| | | 1970 | 1971 | 1972 | 1973 | 1974 |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | | | | | | |
| Bodennutzung | | | | | | |
| Landwirtschaftliche Fläche | 1 000 ha | 4 480 | 4 480 | 4 480 | 4 735 | 4 735 |
| Ackerland 4) | 1 000 ha | 2 640 | 2 640 | 2 640 | 2 895 | 2 895 |
| Wiesen und Weiden | 1 000 ha | 1 840 | 1 840 | 1 840 | 1 840 | 1 840 |
| Waldfläche | 1 000 ha | 2 314 | 2 314 | 2 314 | 2 314 | 2 314 |
| Sonstige Fläche | 1 000 ha | 5 054 | 5 054 | 5 054 | 4 799 | 4 799 |
| | | 1971 | 1972 | 1973 | 1974 | 1975 |
| Landwirtschaft | | | | | | |
| Verbrauch von Handelsdünger ⁵⁾ | | | | | | |
| Stickstoffhaltig, berechnet auf N | 1 000 t | 11,1 | 15,0 | 9,7 | 12,4 | 7,5 |
| Phosphathaltig, berechnet auf P ₂ O ₅ | 1 000 t | 1,4 | 1,5 | 1,9 | 2,6 | 1,2 |
| Kalihaltig, berechnet auf K ₂ O | 1 000 t | 1,0 | 1,8 | 1,7 | 1,4 | 1,9 |
| Schlepperbestand | JE Anzahl | 880 | 900 | 930 | 950 | . |
| Index der landwirtschaftlichen Produktion | | | | | | |
| Gesamterzeugung | 1970 = 100 ⁶⁾ | 116 | 125 | 121 | 124 | 120 |
| je Einwohner | 1970 = 100 | 114 | 119 | 113 | 113 | 106 |
| Nahrungsmittelerzeugung | 1970 = 100 | 116 | 123 | 121 | 125 | 118 |
| je Einwohner | 1970 = 100 | 113 | 117 | 112 | 113 | 104 |
| | | 1961/65 D | 1972 | 1973 | 1974 | 1975 |
| Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse | | | | | | |
| Mais | 1 000 t | 847 | 1 338 | 1 202 | 1 280 | 1 000 ^{a)} |
| | dt/ha | 10,0 | 12,2 | 10,5 | 11,5 | 10,0 |
| Reis | 1 000 t | 5 | 30 | 18 | 21 | 14 ^{b)} |
| Sorghum | 1 000 t | 50 | 35 | 100 | 100 | 100 |
| Kartoffeln | 1 000 t | 71 | 63 | 85 | 86 | 88 |
| Süßkartoffeln und Jams | 1 000 t | 42 | 49 | 49 | 49 | 49 |
| Zuckerrohr | 1 000 t | - | 348 | 525 | 707 | 707 |
| Maniok | 1 000 t | 140 | 150 | 150 | 150 | 150 |
| Bohnen, trocken | 1 000 t | 7 | 7 | 7 | 8 | 8 |
| Straucherbsen | 1 000 t | 19 | 20 | 20 | 20 | 20 |
| Kuherbsen | 1 000 t | 5 | 7 | 7 | 7 | 7 ^{c)} |
| Erdnüsse in Schalen | 1 000 t | 146 | 190 | 165 | 165 | 165 ^{c)} |
| Baumwollsaamen | 1 000 t | 10 | 14 | 11 | 14 | 11 ^{d)} |
| Tee | 1 000 t | 13 | 21 | 24 | 23 | 26 ^{e)} |
| Tabak | 1 000 t | 17 | 32 | 30 | 30 | 31 ^{e)} |
| Baumwolle, entkörnt | 1 000 t | 5 | 7 | 5 | 7 | 6 |
| Sisal | 1 000 t | 0,4 | 0,4 | 0,3 | 0,3 | 0,3 |

1) Januar bis September. - 2) Einschl. Gastgewerbe. - 3) Nur bei den Arbeitsämtern registrierte Arbeitsuchende. - 4) Einschl. Dauerkulturen. - 5) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres. - 6) Originalbasis: 1961/65 D = 100.

a) 1976: 1 200 000 t (10,9 dt/ha). - b) 1976: 105 000 t. - c) 1976: 165 000 t. - d) 1976: 28 000 t. - e) 1976: 34 000 t.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1961/65 D | 1972 | 1973 | 1974 | 1975 |
|--|----------------------|-----------|-------|-------|-------|--------------------|
| Viehbestand | | | | | | |
| Rinder | 1 000 | 399 | 573 | 626 | 649 | 600 |
| Milchkühe | 1 000 | 39 | 60 | 66 | 78 | 93 |
| Schweine | 1 000 | 118 | 172 | 174 | 154 | 160 |
| Schafe | 1 000 | 77 | 89 | 79 | 78 | 80 |
| Ziegen | 1 000 | 481 | 566 | 677 | 696 | 700 |
| Geflügel | Mill. St | 3,2 | 7,0 | 7,3 | 7,5 | 7,7 |
| Ausgewählte tierische Erzeugnisse | | | | | | |
| Schlachtungen | | | | | | |
| Rinder | 1 000 | 38 | 65 | 63 | 65 | 60 |
| Schweine | 1 000 | 94 | 138 | 140 | 123 | 128 |
| Schafe | 1 000 | 19 | 22 | 20 | 20 | 20 |
| Ziegen | 1 000 | 144 | 170 | 203 | 209 | 210 |
| Rind- und Kalbfleisch | 1 000 t | 5 | 9 | 8 | 8 | 8 |
| Schweinefleisch | 1 000 t | 5 | 7 | 7 | 6 | 6 |
| Schaf-, Lamm- und Ziegenfleisch | 1 000 t | 2 | 2 | 2 | 3 | 3 |
| Geflügelfleisch | 1 000 t | 3 | 6 | 6 | 6 | 6 |
| Kuhmilch | 1 000 t | 12 | 18 | 20 | 23 | 28 |
| Hühnereier | 1 000 t | 3,8 | 8,4 | 8,8 | 9,0 | 9,2 |
| Rinderhäute, frisch | t | 565 | 971 | 945 | 975 | 900 |
| Schaffelle, frisch | t | 41 | 46 | 42 | 41 | 42 |
| Ziegenfelle, frisch | t | 433 | 509 | 609 | 626 | 630 |
| Forstwirtschaft | | | | | | |
| Holzeinschlag | | | | | | |
| nach Holzarten | 1 000 m ³ | 4 222 | 4 351 | 4 467 | 4 592 | 4 597 |
| Nadelholz | 1 000 m ³ | 31 | 44 | 52 | 82 | 87 |
| Laubholz | 1 000 m ³ | 4 191 | 4 307 | 4 415 | 4 510 | 4 510 |
| nach Nutzungsarten | | | | | | |
| Nutzholz | 1 000 m ³ | 222 | 251 | 267 | 292 | 292 |
| Brennholz | 1 000 m ³ | 4 000 | 4 100 | 4 200 | 4 300 | 4 305 |
| Fischerei ¹⁾ | | | | | | |
| Fangmengen | 1 000 t | 66,2 | 73,2 | 84,1 | 69,3 | 70,3 ^{a)} |
| Produzierendes Gewerbe | | | | | | |
| Betriebe | | | | | | |
| Energiewirtschaft | Anzahl | 3 | 3 | 3 | . | . |
| Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden 2) 3) | Anzahl | 3 | 3 | 5 | 6 | . |
| Verarbeitendes Gewerbe | Anzahl | 122 | 127 | 136 | 139 | . |
| Baugewerbe | Anzahl | 43 | 48 | 49 | 40 | . |
| Beschäftigte | | | | | | |
| Energiewirtschaft | 1 000 | 1,1 | 1,2 | 1,3 | 1,7 | . |
| Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden 2) 3) | 1 000 | 0,7 | 0,6 | 0,5 | 0,5 | . |
| Verarbeitendes Gewerbe | 1 000 | 18,2 | 18,9 | 21,1 | 24,2 | . |
| Baugewerbe | 1 000 | 17,4 | 18,5 | 17,8 | 18,2 | 21,1 |
| Index der industriellen Produktion 5) | | | | | | |
| Güter für den Binnenmarkt | 1970 = 100 | 147 | 156 | 180 | 177 | 129 |
| Nahrungsmittel, Getränke, Tabak | 1970 = 100 | 150 | 162 | 187 | 178 | 117 |
| Textilien, Bekleidung, Schuhe | 1970 = 100 | 169 | 192 | 226 | 234 | 137 |
| Halbzeug und Baumaterial | 1970 = 100 | 115 | 120 | 130 | 110 | 86 |
| Ausfuhrgüter | 1970 = 100 | 148 | 129 | 158 | 129 | 97 |
| | | 138 | 132 | 154 | 172 | 176 |

1) 1969 gab es rd. 4 700 Fischereifahrzeuge. - 2) Private Betriebe in Steinbrüchen und Edelmetallgewinnung. - 3) Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr. - 4) Januar. - 5) Verarbeitendes Gewerbe.

a) 1975: 70 992 t.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1965 | 1972 | 1973 | 1974 | 1975 |
|--|----------------------|--------|--------|--------|--------|---------------------|
| Energiewirtschaft | | | | | | |
| Installierte Leistung der Kraftwerke | MW | 20 | 55 | 71 | 71 | . |
| Werke für die öffentliche Versorgung | MW | 14 | 41 | 57 | 57 | . |
| Wasserkraftwerke | MW | 1 | 25 | 41 | 41 | . |
| Erzeugung von Elektrizität | | | | | | |
| Werke für die öffentliche Versorgung | Mill. kWh | 52 | 175 | 194 | 213 | 264 ^{a)} |
| in Wasserkraftwerken | Mill. kWh | 4 | 160 | 178 | 192 | . |
| Verbrauch von Elektrizität | Mill. kWh | 45,8 | 159,1 | 178,0 | 192,1 | 237,5 ^{b)} |
| darunter: | | | | | | |
| Industrie und Gewerbe | Mill. kWh | 34,1 | 127,3 | 143,5 | 154,1 | 195,8 |
| Haushalte | Mill. kWh | 11,0 | 28,0 | 30,5 | 34,4 | 38,9 |
| | | | | | | |
| | | 1970 | 1971 | 1972 | 1973 | 1974 |
| Produktion ausgewählter Erzeugnisse | | | | | | |
| Zement | 1 000 t | 69 | 62 | 74 | 89 | 81 ^{c)} |
| Schnittholz | 1 000 m ³ | 23 | 20 | 27 | 33 | 33 |
| Nadelholz | 1 000 m ³ | 9 | 12 | 15 | 15 | 15 |
| Laubholz | 1 000 m ³ | 14 | 8 | 12 | 18 | 18 |
| Baumwollstoffe | Mill. m | 11,9 | 13,7 | 14,2 | . | . |
| Rohrzucker | 1 000 t | 33 | 34 | 60 | . | 50 ^{d)} |
| Tungöl | 1 000 t | 0,7 | 0,8 | 0,5 | 0,8 | 0,8 ^{d)} |
| Fische, gesalzen, getrocknet und geräuchert | t | 627 | 490 | 440 | 398 | . |
| Bier | 1 000 hl | 146 | 178 | 197 | 242 | 345 |
| Zigaretten | Mill. St | 444 | 437 | 458 | 526 | 567 |
| | | | | | | |
| | | 1971 | 1972 | 1973 | 1974 | 1975 |
| Außenhandel | | | | | | |
| Nationale Statistik ¹⁾ | | | | | | |
| Einfuhr | Mill. US-\$ | 109,0 | 130,0 | 142,2 | 187,7 | 250,0 |
| Ausfuhr | Mill. US-\$ | 72,1 | 80,6 | 99,3 | 120,6 | 136,5 |
| Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+) | Mill. US-\$ | - 36,9 | - 49,4 | - 42,9 | - 67,1 | - 113,5 |
| Einfuhr aus wichtigen Herstellungsländern | | | | | | |
| EG-Länder | Mill. US-\$ | 41,1 | 50,3 | 48,9 | 64,5 | 87,9 |
| Bundesrepublik Deutschland | Mill. US-\$ | 4,4 | 3,9 | 4,7 | 8,5 | 10,0 |
| Großbritannien u. Nordirl. | Mill. US-\$ | 30,6 | 39,2 | 35,2 | 43,2 | 61,1 |
| Niederlande | Mill. US-\$ | 2,4 | 3,3 | 4,1 | 3,6 | 5,5 |
| Italien | Mill. US-\$ | 1,2 | 1,4 | 1,6 | 1,6 | 3,5 |
| Vereinigte Staaten | Mill. US-\$ | 4,4 | 2,4 | 3,2 | 5,7 | 8,8 |
| Kanada | Mill. US-\$ | 0,8 | 0,8 | 2,2 | 1,0 | 3,5 |
| Republik Südafrika | Mill. US-\$ | 11,8 | 16,6 | 25,9 | 44,2 | 61,2 |
| Rhodesien | Mill. US-\$ | 16,1 | 21,2 | 21,3 | 23,9 | 29,7 |
| Sambia | Mill. US-\$ | 3,8 | 4,6 | 6,6 | 4,9 | 5,4 |
| Japan | Mill. US-\$ | 7,9 | 9,4 | 9,2 | 10,2 | 19,1 |
| Indien | Mill. US-\$ | 1,8 | 2,7 | 2,2 | 2,7 | 4,0 |
| Ausfuhr nach wichtigen Verbrauchsländern | | | | | | |
| EG-Länder | Mill. US-\$ | 41,7 | 46,0 | 54,5 | 66,9 | 79,8 |
| Bundesrepublik Deutschland | Mill. US-\$ | 1,2 | 1,7 | 2,2 | 1,7 | 5,3 |
| Großbritannien u. Nordirl. | Mill. US-\$ | 32,0 | 33,7 | 39,0 | 45,7 | 54,0 |
| Niederlande | Mill. US-\$ | 2,9 | 3,6 | 4,8 | 9,1 | 8,8 |
| Frankreich | Mill. US-\$ | 0,5 | 1,3 | 1,4 | 2,1 | 3,9 |
| Vereinigte Staaten | Mill. US-\$ | 2,9 | 3,8 | 6,6 | 10,3 | 9,9 |
| Rhodesien | Mill. US-\$ | 5,3 | 5,8 | 7,2 | 9,4 | 9,4 |
| Republik Südafrika | Mill. US-\$ | 3,8 | 4,6 | 4,5 | 5,5 | 8,0 |
| Sambia | Mill. US-\$ | 5,2 | 5,6 | 7,9 | 8,7 | 8,3 |
| Sierra Leone | Mill. US-\$ | 1,9 | 1,4 | 1,3 | 1,3 | 2,3 |
| Australien | Mill. US-\$ | 0,8 | 0,8 | 1,1 | 2,5 | 2,5 |

1) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet (ehem. Njassaland); Darstellungsform: Generalhandel; Länderangaben: Einfuhr: Herstellungsland, Ausfuhr: Verbrauchsländ; Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob.

a) Januar bis September 1976: 210 Mill. kWh. - b) 1976: 252 Mill. kWh. - c) 1975: 104 000 t; 1976: 85 025 t. - d) 1975: 800 t.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1971 | 1972 | 1973 | 1974 | 1975 |
|---|-------------|------|------|------|------|------|
| Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen | | | | | | |
| Molkereierzeugnisse und Eier | Mill. US-\$ | 1,7 | 2,1 | 2,2 | 2,1 | . |
| Mehl aus Weizen | Mill. US-\$ | 2,6 | 3,1 | 3,6 | 3,5 | . |
| Rohtabak | Mill. US-\$ | 3,5 | 4,1 | 6,6 | 5,5 | . |
| Erdöldestillations- erzeugnisse | Mill. US-\$ | 9,4 | 10,7 | 11,6 | 19,1 | . |
| Medizin. und pharma- zeutische Erzeugnisse | Mill. US-\$ | 2,0 | 1,5 | 1,9 | 3,1 | . |
| Chemische Düngemittel | Mill. US-\$ | 2,6 | 2,1 | 3,0 | 6,9 | . |
| Papier und Pappe | Mill. US-\$ | 1,7 | 1,7 | 2,9 | 4,8 | . |
| Garne, Gewebe, Textilwaren | Mill. US-\$ | 9,3 | 11,8 | 13,0 | 14,6 | . |
| Gewebe | Mill. US-\$ | 4,7 | 5,6 | 6,5 | 7,7 | . |
| Eisen und Stahl | Mill. US-\$ | 5,4 | 6,6 | 7,6 | 10,4 | . |
| Nichtelektrische Maschinen | Mill. US-\$ | 12,8 | 13,8 | 15,8 | 21,1 | . |
| Landw. Maschinen | Mill. US-\$ | 2,6 | 1,5 | 2,1 | 2,3 | . |
| Elektr. Maschinen, App., Geräte | Mill. US-\$ | 4,0 | 7,0 | 7,0 | 10,1 | . |
| Kraftfahrzeuge | Mill. US-\$ | 11,3 | 10,2 | 12,3 | 13,3 | . |
| Personenkraftwagen | Mill. US-\$ | 2,6 | 1,7 | 3,0 | 2,8 | . |
| Bekleidung | Mill. US-\$ | 2,7 | 3,3 | 2,8 | 4,3 | . |
| Schuhe | Mill. US-\$ | 0,5 | 1,1 | 0,9 | 1,1 | . |
| Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen | | | | | | |
| Reis | Mill. US-\$ | 1,2 | 1,4 | 3,3 | 3,6 | . |
| Mais | Mill. US-\$ | 0,5 | 1,6 | 4,0 | 4,5 | . |
| Zucker | Mill. US-\$ | 0,2 | 0,4 | 4,1 | 8,8 | . |
| Tee | Mill. US-\$ | 14,5 | 15,1 | 17,3 | 20,5 | . |
| Rohtabak | Mill. US-\$ | 32,7 | 35,7 | 43,7 | 46,9 | . |
| Erdnüsse | Mill. US-\$ | 7,2 | 8,9 | 7,4 | 6,2 | . |
| Rohbaumwolle | Mill. US-\$ | 3,1 | 3,2 | 2,4 | 3,3 | . |
| | | 1972 | 1973 | 1974 | 1975 | 1976 |

Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Statistik)

| | | | | | | |
|--|-------------|-------|-------|---------|---------|-------|
| Einfuhr (Malawi als Herstellandsland) | 1 000 US-\$ | 2 771 | 2 790 | 1 903 | 3 149 | 5 045 |
| Ausfuhr (Malawi als Verbrauchsland) | 1 000 US-\$ | 2 605 | 3 416 | 5 527 | 5 242 | 5 955 |
| Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+) | 1 000 US-\$ | - 166 | + 626 | + 3 624 | + 2 093 | + 910 |
| Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen | | | | | | |
| Fisch, frisch, gekühlt, gefroren | 1 000 US-\$ | 31 | 76 | 114 | 108 | 125 |
| Wurzeln, Knollen von Manihot usw. | 1 000 US-\$ | 1 131 | 1 166 | 749 | 349 | 181 |
| Kaffee | 1 000 US-\$ | - | - | 30 | - | 114 |
| Tee | 1 000 US-\$ | 78 | 179 | 44 | 104 | 144 |
| Rohtabak und Tabakabfälle | 1 000 US-\$ | 1 410 | 1 183 | 807 | 2 444 | 4 083 |
| Erdnüsse, nicht geröstet | 1 000 US-\$ | 85 | 135 | 5 | 63 | 216 |
| Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen | | | | | | |
| Chemische Grundstoffe und Verbindungen | 1 000 US-\$ | 83 | 122 | - | 120 | 175 |
| Synthet. organische Farbstoffe usw. | 1 000 US-\$ | 67 | 177 | 418 | 269 | 135 |
| Arzneiwaren | 1 000 US-\$ | 24 | 116 | 97 | 379 | 215 |
| Stickstoffdüngemittel | 1 000 US-\$ | - | 267 | 236 | - | 242 |
| Kunststoffe, Kunst- harze usw. | 1 000 US-\$ | 66 | 60 | 125 | 173 | 141 |
| Reifen, Luftschläuche usw. | 1 000 US-\$ | 29 | 14 | 24 | 18 | 49 |
| Garne, Gewebe, Textil- waren usw. | 1 000 US-\$ | 262 | 297 | 289 | 260 | 205 |
| Eisen und Stahl | 1 000 US-\$ | 17 | 44 | 1 | 7 | 32 |
| NE-Metalle | 1 000 US-\$ | 11 | 30 | 70 | 60 | 35 |
| Metallwaren | 1 000 US-\$ | 141 | 164 | 245 | 200 | 257 |
| Nichtelektrische Maschinen | 1 000 US-\$ | 538 | 293 | 804 | 569 | 1 263 |
| Elektr. Maschinen, App., Geräte | 1 000 US-\$ | 93 | 63 | 124 | 324 | 247 |
| Personenkraftwagen | 1 000 US-\$ | 347 | 449 | 420 | 524 | 353 |
| Last- und Lieferkraftwagen | 1 000 US-\$ | 83 | 367 | 221 | 600 | 436 |
| Teile für Kraftfahrzeuge | 1 000 US-\$ | 93 | 194 | 150 | 203 | 189 |
| Flugzeuge | 1 000 US-\$ | - | - | - | 10 | 1 239 |
| Feinn., optische Erzeug- nisse, Uhren | 1 000 US-\$ | 166 | 213 | 316 | 211 | 288 |

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1965 | 1971 | 1972 | 1973 | 1974 |
|---------------------------------------|---------|---------------------|------------------|--------|---------------------|---------------------|
| Verkehr | | | | | | |
| Eisenbahnverkehr ¹⁾ | | | | | | |
| Streckenlänge | km | 465 | 566 | 566 | 566 | 566 |
| Fahrzeugbestand | | | | | | |
| Lokomotiven | Anzahl | 39 | 31 | 31 | 36 | 34 |
| Personenwagen | Anzahl | 27 | 26 | 26 | 26 | 25 |
| Güterwagen | Anzahl | 388 | 607 | 607 | 638 | 656 |
| Verkehrsleistungen | | | | | | |
| Beförderte Personen | 1 000 | 591,0 ^{a)} | 862,2 | 989,6 | 972,1 | 76 ^{b)} |
| Personenkilometer | Mill. | 48 ^{a)} | 64 | 73 | 70 | 76 ^{b)} |
| Nettotonnenkilometer | Mill. | 101 | 210 | 223 | 290 | 252 ^{b)} |
| | | | | | | |
| | | 1965 | 1972 | 1973 | 1974 | 1975 |
| Straßenverkehr | | | | | | |
| Straßenlänge ²⁾ | km | 10 072 | 11 549 | 11 814 | 12 074 | 11 025 |
| Befestigte Straßen | % | 2,5 | 8 | 8 | 13 | 14 |
| Nationalstraßen | km | 2 830 | 3 160 | 3 160 | 3 162 | 3 088 |
| Regionalstraßen | km | 2 082 | 2 497 | 2 497 | 2 570 | 2 444 |
| Sonstige Straßen | km | 5 160 | 5 892 | 6 157 | 6 342 | 5 493 |
| Bestand an Kraftfahrzeugen JE | | | | | | |
| Personenkraftwagen | Anzahl | 6 436 | 10 467 | 10 538 | 10 711 | 10 513 |
| Kraftomnibusse | Anzahl | 113 | 183 | 245 | 275 | 305 |
| Lastkraftwagen | Anzahl | 4 475 | 8 222 | 8 686 | 8 792 | 8 483 ^{c)} |
| Pkw je 1 000 Einwohner | Anzahl | 1,6 | 2,2 | 2,2 | 2,2 | 2,1 ^{c)} |
| Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen | | | | | | |
| Personenkraftwagen | Anzahl | 1 137 | 1 631 | 1 800 | 1 227 | 1 480 |
| Kraftomnibusse | Anzahl | . | 62 | 44 | 46 | 55 |
| Lastkraftwagen | Anzahl | 738 | 1 079 | 1 231 | 975 | 1 037 |
| | | | | | | |
| | | 1970 | 1971 | 1972 | 1973 | 1974 |
| Schiffsverkehr | | | | | | |
| Binnenschifffahrt ³⁾ | | | | | | |
| Beförderte Personen | 1 000 | 109,1 | 142,4 | 105,9 | 130,0 | . |
| Beförderte Güter | 1 000 t | 23,2 | 32,0 | 28,1 | 31,7 | . |
| | | | | | | |
| | | 1970 | 1973 | 1974 | 1975 | 1976 |
| Luftverkehr | | | | | | |
| Verkehr auf ausgewählten Flughäfen | | | | | | |
| Chileka (Blantyre) | | | | | | |
| Beförderte Personen | 1 000 | 163 | 263 | 294 | 283 | 164 |
| Beförderte Fracht | t | 1 136 | 2 906 | 4 008 | 3 973 | 11 452 |
| Lilongwe | | | | | | |
| Beförderte Fracht | t | 164 | 100 | 121 | 181 | 279 |
| Personenkilometer ⁴⁾ | Mill. | 27,6 | 74,4 | 80,4 | 104,7 ^{d)} | 81,7 ^{e)} |
| Nettotonnenkilometer ⁴⁾ | 1 000 | 408 | 984 | 1 164 | 2 745 ^{d)} | 3 167 ^{e)} |
| | | | | | | |
| | | 1965 | 1971 | 1972 | 1973 | 1974 |
| Nachrichtenverkehr | | | | | | |
| Briefsendungen ⁵⁾ | Mill. | 27,5 | 36,4 | 41,0 | 43,8 | 24,5 ^{f)} |
| Fernsprechanschlüsse | Anzahl | 7 | 14 | 15 | 17 | 18 |
| Rundfunkteilnehmer ⁶⁾ | | | | | | |
| Hörfunk | 1 000 | 80 | 90 ^{g)} | 110 | 112 | 200 |

1) Nur die von der "Malawi Railways Ltd." im Inland betriebenen Strecken. - 2) 1975: Berichtete Zahlen. - 3) "Lake Services"; Schiffsrouten auf dem Njassasee zwischen Monkey Bay im Süden und Karanka im Norden, die von der "Malawi Railways Ltd." betrieben werden. - 4) Einschl. der im Ausland befliegenen Strecken; Netto-tkm einschl. Post. Ab 1973 ohne Übergepäck. - 5) Inlands- und Auslandsverkehr. Briefsendungen einschl. Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben und Päckchen. - 6) Geräte in Gebrauch.

a) 1967. - b) 1975: 89 Mill. Pkm, 275 Mill. Netto-tkm; 1976: (9 Monate) 48,59 Mill. Pkm, 168 Mill. Netto-tkm. - c) Bezogen auf JM-Bevölkerung. - d) Januar bis September. - e) Januar bis August. - f) Ohne Briefversand nach dem Ausland. - g) 1970.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1970 | 1971 | 1973 | 1974 | 1975 |
|---|-------------|--------|----------------------|---------------------|--------|----------------------|
| Reiseverkehr | | | | | | |
| Auslandsgäste ¹⁾ | Anzahl | 19 806 | 19 203 ^{a)} | 51 070 | 50 098 | 57 702 ^{b)} |
| nach dem Ausreiseweg | | | | | | |
| Luftweg | Anzahl | . | 13 419 | 23 597 | 26 775 | 30 117 |
| Sonstige Reisewege | Anzahl | . | 5 784 | 27 473 | 23 323 | 27 585 |
| nach dem Reisezweck im Land | | | | | | |
| Ferienreisende | Anzahl | 9 814 | 10 221 | 21 080 | 19 931 | 22 627 |
| Geschäftsreisende | Anzahl | 7 303 | 6 626 | 12 429 | 13 187 | 15 492 |
| Durchreisende | Anzahl | 2 689 | 2 356 | 17 561 | 16 980 | 19 583 |
| Sonstige | Anzahl | | | | | |
| Betten in Beherbergungs- betrieben | Anzahl | 914 | 955 | 1 041 ^{c)} | . | . |
| Übernachtungen in Beherber- gungsbetrieben | 1 000 | 142,8 | 151,4 | 263,2 | . | . |
| Deviseneinnahmen | Mill. US-\$ | . | 3 | 4 | 5 | . |
| | | 1972 | 1973 | 1974 | 1975 | 1976 ²⁾ |

Geld und Kredit

| | | | | | | | | |
|--|----|----------------|--|--|--------|--------|---------------------|-----------------------|
| Währung | | | | Kwacha (K, MK) Malawi-Kwacha = 100 Tambala (t) | | | | |
| Kurs New Yorker Notierung | JE | DM für 1 MK | | 3,7778 | 3,1625 | 3,0119 | 3,0156 | 2,7169 ^{d)} |
| | JE | US-\$ für 1 MK | | 1,18 | 1,17 | 1,25 | 1,15 | 1,15 ^{d)} |
| Devisenbestand | JE | Mill. US-\$ | | 29,18 | 56,57 | 71,58 | 56,12 | 21,21 ^{d)e)} |
| Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 3) | JE | Mill. MK | | 17,30 | 21,31 | 28,31 | 27,84 ^{f)} | 24,98 |
| Bargeldumlauf je Einwohner | JE | Mill. MK | | 3,7 | 4,4 | 5,7 | 5,5 ^{f)} | . |
| Bankeinlagen (jederzeit fällig) 4) | JE | Mill. MK | | 22,73 | 31,85 | 40,89 | 41,56 | 42,56 |
| Spar- und Termineinlagen 4) | JE | Mill. MK | | 22,32 | 29,68 | 42,44 | 48,73 | 43,13 |
| Bankkredite an Private | JE | | | | | | | |
| Geschäftsbanken | | Mill. MK | | 35,68 | 32,96 | 49,68 | 56,09 | 73,77 |
| Postsparkasse und Bau- gesellschaften | | Mill. MK | | 3,58 | 4,06 | 4,30 | 4,31 | 4,64 ^{g)} |
| Versicherungsgesell- schaften | | Mill. MK | | 1,10 | 1,31 | 2,24 | 3,32 | 4,14 ^{g)} |
| | | | | 1973 | 1974 | 1975 | 1976 | 1977 |

Öffentliche Finanzen ⁵⁾

| | | | | | | | | |
|-------------------------------------|--|----------|--|---------------------|--------|----------------------|--------|--------|
| Staatshaushalt ⁶⁾ | | | | | | | | |
| Einnahmen | | Mill. MK | | 85,21 | 95,14 | 112,84 ^{h)} | . | . |
| Ordentliche Einnahmen | | Mill. MK | | 57,05 | 62,17 | 66,79 ^{h)} | 89,70 | 91,21 |
| Außerordentliche Einnahmen 7) | | Mill. MK | | 28,16 ⁱ⁾ | 32,97 | 46,05 | . | . |
| Ausgaben | | Mill. MK | | 83,55 | 95,82 | 117,35 ^{j)} | 154,43 | 159,63 |
| Ordentliche Ausgaben | | Mill. MK | | 57,03 ⁱ⁾ | 61,44 | 67,61 ^{j)} | 84,42 | 90,41 |
| Entwicklungsausgaben | | Mill. MK | | 26,52 ⁱ⁾ | 34,38 | 49,74 ^{j)} | 70,01 | 69,22 |
| Mehreinnahmen (+), -ausgaben (-) | | Mill. MK | | + 1,66 | - 0,68 | - 4,51 | . | . |
| Ordentlicher Haushalt ⁶⁾ | | | | | | | | |
| Einnahmen | | Mill. MK | | 57,05 | 62,17 | 66,79 ^{h)} | 89,70 | 91,21 |
| Laufende Einnahmen | | Mill. MK | | 44,00 | 49,17 | 51,69 | 70,75 | 76,48 |
| Einkommensteuer | | Mill. MK | | 16,20 | 18,06 | 20,10 | 29,54 | 32,50 |
| Lizenzgebühren u.ä. | | Mill. MK | | 1,56 | 1,68 | 1,79 | 2,25 | 2,24 |
| Zölle | | Mill. MK | | 21,26 | 23,44 | 25,23 | 14,78 | 15,68 |
| Verbrauchssteuern | | Mill. MK | | | | | 18,66 | 19,64 |
| Sonstige laufende Einnahmen | | Mill. MK | | 4,98 | 5,99 | 4,57 | 5,52 | 6,42 |
| Beihilfen 8) | | Mill. MK | | 13,05 | 13,00 | 15,10 | 18,95 | 14,73 |

1) Zählung bei Ausreise. - 2) 30. November. - 3) Ohne Bestände der Banken. - 4) Geschäftsbanken. - 5) Die Haushaltsjahre laufen vom 1. April des vorhergehenden bis 31. März des angegebenen Jahres. - 6) 1974 und 1975: Voranschläge, 1976: vorläufiges Ergebnis, 1977: Schätzung. - 7) Einnahmen des Entwicklungshaushalts. - 8) "Appropriations-in-aid".

a) 2. Hj 1972: 23 955. - b) Dar. 24 % aus Sambia, 21 % aus Mosambik, 17 % aus Rhodesien.
c) 1972. - d) JE. - e) Außerdem gab es SZR im Wert von 5,04 Mill. US-\$. - f) Bezogen auf JM-Bevölkerung. - g) 3. Vj. - h) Tatsächliche Einnahmen 78,69 Mill. MK. - i) Voranschlag. - j) Tatsächliche Ausgaben 114,60 Mill. MK (73,83 Mill. MK ordentliche Ausgaben und 40,77 Mill. MK Entwicklungsausgaben).

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1973 | 1974 | 1975 | 1976 | 1977 |
|--|---------------|------------|--------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Ausgaben | Mill. MK | 55,40 | 61,44 | 67,61 ^{a)} | 84,42 | 90,41 |
| darunter: | | | | | | |
| Gesundheitswesen | Mill. MK | 3,49 | 4,04 | 4,21 | 18,04 | 19,35 |
| Bildungswesen | Mill. MK | 9,24 | 10,03 | 10,90 | | |
| Bodenschätze (Natural resources) 1) | Mill. MK | 4,17 | 4,61 | 5,22 | 6,00 | 7,00 |
| Öffentliche Arbeiten | Mill. MK | 5,38 | 5,60 | 6,22 | 5,73 ^{b)} | 6,27 ^{b)} |
| Post und Fernmeldewesen | Mill. MK | 1,05 | 1,07 | 1,34 | 2,66 ^{b)} | 2,87 ^{b)} |
| Finanzen 2) | Mill. MK | 3,05 | 3,62 | 3,69 | 3,20 | 3,10 |
| Sicherheit und Rechtspflege | Mill. MK | 5,99 | 7,51 | 8,58 | 15,87 ^{c)} | 14,46 ^{c)} |
| Schuldendienst | Mill. MK | 8,54 | 9,60 | 11,29 | 14,20 ^{c)} | 15,52 ^{c)} |
| Entwicklungshaushalt | | | | | | |
| Einnahmen 3) | Mill. MK | 28,16 | 32,97 | 46,05 | . | . |
| Ausgaben 4) | Mill. MK | 26,70 | 34,38 | 49,74 ^{a)} | 70,01 | 69,22 |
| darunter: | | | | | | |
| Gesundheitswesen | Mill. MK | 0,30 | 1,52 | 3,53 | 4,48 | 8,40 |
| Bildungswesen | Mill. MK | 1,62 | 1,62 | 1,64 | | |
| Wasserversorgung | Mill. MK | 0,62 | 0,42 | 1,45 | | |
| Bodenschätze (Natural resources) 5) | Mill. MK | 7,86 | 10,16 | 15,27 | 13,22 | 16,89 |
| Bauten | Mill. MK | 2,64 | 5,08 | 4,46 | 11,83 | 8,52 |
| Verkehr, Post und Fernmeldewesen | Mill. MK | 6,31 | 8,94 | 17,18 | 32,04 | 31,11 |
| | | 1971 | 1972 | 1973 | 1974 | 1975 |
| Staatsschuld (brutto) ⁶⁾ | Mill. MK | 128,64 | 135,81 | 166,34 | 181,67 | . |
| Innere Verschuldung | Mill. MK | 18,77 | 21,48 | 26,81 | 50,81 | . |
| Äußere Verschuldung | Mill. MK | 109,87 | 114,33 | 139,53 | 130,86 | . |
| | | 1972 | 1973 | 1974 | 1975 | 1976 |
| Preise und Löhne | | | | | | |
| Preise | | | | | | |
| Index der Ausführpreise für: | | | | | | |
| Tabak | D | 1970 = 100 | 107 | 116 | 148 | 176 |
| Tee | D | 1970 = 100 | 98 | 98 | 118 | 139 |
| Durchschnittliche Großhandelspreise für Tabak 7) | | | | | | |
| "Burley" | Tambala/454 g | | 25,06 | 35,95 | 49,37 | 42,33 |
| "Flue cured" | Tambala/454 g | | 40,44 | 58,63 | 67,54 | 58,86 |
| Preisindex für die Lebenshaltung in Blantyre 8) | | | | | | |
| Niedere Einkommensklasse | D | 1970 = 100 | 112 | 118 | 136 | 157 |
| Nahrungsmittel | | 1970 = 100 | 116 | 124 | 144 | 172 |
| Getränke und Tabakwaren | | 1970 = 100 | 118 | 119 | 126 | 138 |
| Kleidung und Schuhe | | 1970 = 100 | 103 | 109 | 121 | 132 |
| Haushaltswaren und Dienstleistungen | | 1970 = 100 | 110 | 113 | 138 | 158 |
| Hausgehilfen | | 1970 = 100 | 107 | 113 | 126 | 142 |
| Verkehr 9) | | 1970 = 100 | 117 | 123 | 149 | 177 |
| Verschiedenes | | 1970 = 100 | 103 | 103 | 108 | 112 |
| Hohe Einkommensklasse | D | 1970 = 100 | 113 | 120 | 140 | 163 |
| Nahrungsmittel | | 1970 = 100 | 115 | 125 | 139 | 158 |
| Getränke und Tabakwaren | | 1970 = 100 | 107 | 109 | 113 | 125 |
| Kleidung und Schuhe | | 1970 = 100 | 112 | 119 | 132 | 157 |
| Haushaltswaren und Dienstleistungen | | 1970 = 100 | 111 | 117 | 124 | 151 |
| Hausgehilfen | | 1970 = 100 | 108 | 113 | 126 | 142 |
| Verkehr 9) | | 1970 = 100 | 118 | 128 | 162 | 202 |
| Verschiedenes | | 1970 = 100 | 106 | 109 | 134 | 148 |

1) 1976 und 1977: Landwirtschaft. - 2) 1973 bis 1975: nur Pensions- und Gratifikationszahlungen. - 3) Voranschläge oder revidierte Voranschläge. - 4) 1974 und 1975: Voranschläge, 1976: vorläufiges Ergebnis, 1977: Schätzung. - 5) 1976 und 1977: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei. - 6) Stand: 31. März. - 7) Auktionspreis. - 8) Ohne Miete. - 9) Einschl. Fahrzeug-ausrüstung.

a) Tatsächliche Ausgaben 114,60 Mill. MK (73,83 Mill. MK ordentliche Ausgaben und 40,77 Mill. MK Entwicklungsausgaben). - b) Einschl. Verkehr. - c) Nur Schuldentilgung. - d) 2. VjD.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1971 | 1972 | 1973 | 1974 | 1975 |
|--|----------|---------------------|-------|-----------|--------|---------------------|
| Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Blantyre 1) | | | | | | |
| Rindfleisch, Lende, ohne Knochen | MK/kg | 1,45 | 1,50 | 1,70 | 1,76 | 2,09 |
| Schweinekotelett | MK/kg | 1,57 | . | 1,32 | . | 1,50 |
| Hammelkeule | MK/kg | 1,23 | 1,23 | 1,32 | 2,31 | 1,94 |
| Schinken, gekocht, in Scheiben | MK/kg | 2,12 | 2,25 | 2,16 | 2,86 | 2,98 |
| Fisch, frisch | MK/kg | . | 0,31 | 0,42 | 0,40 | 0,40 |
| Eier, frisch | MK/St | 0,03 | 0,05 | 0,05 | 0,05 | 0,05 |
| Milch, pasteurisiert, in Flaschen | MK/l | 0,18 | 0,18 | 0,18 | 0,19 | 0,25 |
| Butter | MK/kg | 1,26 | 1,37 | 1,50 | 1,52 | 2,04 |
| Schweineschmalz | MK/kg | 0,71 | 0,84 | . | 1,04 | 1,32 |
| Weißbrot | MK/kg | 0,18 | 0,18 | 0,18 | 0,26 | 0,29 |
| Weizenmehl | MK/kg | 0,29 | 0,29 | 0,71 | 0,95 | 0,91 |
| Reis, ganzkörnig | MK/kg | 0,33 | 0,31 | 0,26-0,31 | 0,43 | 0,40 |
| Bohnen, trocken | MK/kg | 0,18 | 0,18 | 0,29 | . | 0,31 |
| Kartoffeln | MK/kg | 0,18 | 0,13 | 0,15 | 0,17 | 0,18 |
| Zwiebeln | MK/kg | 0,26 | 0,24 | 0,35 | 0,55 | 0,49 |
| Apfelsinen | MK/kg | 0,15 | . | 0,28 | 0,35 | . |
| Zucker, weiß | MK/kg | 0,22 | 0,22 | 0,22 | 0,29 | 0,29 |
| Salz | MK/kg | 0,07 | 0,07 | 0,11 | . | 0,15 |
| Kaffee, geröstet | MK/kg | 4,00 | 3,90 | . | 8,54 | 2,03 ^{a)} |
| Tee | MK/kg | . | 1,32 | 1,32 | 1,32 | 1,59 |
| Flaschenbier | MK/l | . | . | . | 0,56 | 0,64 |
| Zigaretten | MK/20 St | 0,14 | 0,14 | 0,17 | 0,23 | 0,25 |
| Feuerholz | MK/dt | 1,22 | 1,61 | 1,56 | 2,93 | 1,36 |
| Seife | MK/100 g | 0,07 | 0,07 | 0,05 | . | 0,06 |
| | | 1970 | 1972 | 1973 | 1974 | 1975 |
| Löhne | | | | | | |
| Durchschnittliche Brutto-monatsverdienste der Arbeitnehmer nach ausgewählten Wirtschaftszweigen | | | | | | |
| Landwirtschaft | MK | 8,82 | 9,51 | 9,59 | 10,90 | 10,74 |
| Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden | MK | 17,53 | 16,84 | 18,33 | 24,43 | 39,91 ^{b)} |
| Verarbeitendes Gewerbe | MK | 28,16 | 32,59 | 32,26 | 37,82 | 38,83 |
| Nahrungsmittelindustrie | MK | 34,40 | 30,88 | 34,20 | 41,40 | 43,70 |
| Getränkeindustrie | MK | 23,00 | 24,12 | 28,00 | 32,29 | 35,44 |
| Tabakindustrie | MK | 28,20 | 23,82 | 25,14 | 33,21 | 30,44 |
| Textilindustrie | MK | 24,40 | 29,41 | 29,94 | 33,27 | 41,68 |
| Bekleidungsindustrie | MK | 19,60 ^{c)} | 23,22 | 26,26 | 29,72 | 35,31 |
| Schuhindustrie | MK | . | 26,70 | 39,24 | 37,89 | 38,15 |
| Lederindustrie | MK | 20,20 | 19,34 | 16,74 | 20,36 | 20,88 |
| Holzindustrie | MK | . | 23,96 | 20,38 | 20,54 | 22,95 |
| Möbelindustrie | MK | 24,40 | 23,22 | 22,04 | 34,83 | 33,68 |
| Papierindustrie | MK | 52,80 | 65,38 | 36,20 | 35,78 | 46,21 |
| Druck-, Vervielfältigungsgewerbe, Verlagswesen | MK | . | 41,74 | 90,91 | 46,35 | 51,25 |
| Chemische Industrie | MK | 56,00 | 78,58 | 93,69 | 92,71 | 78,84 |
| Industrielerzeugnisse | MK | . | 73,13 | 74,10 | 90,10 | 108,48 |
| Sonstige Erzeugnisse | MK | 55,00 | 58,80 | 60,10 | 65,01 | 55,61 |
| Gummiverarbeitung | MK | . | 24,71 | 44,42 | 67,68 | 46,19 |
| Plastikwarenherstellung | MK | . | . | . | . | . |
| Verarbeitung von Steinen und Erden 2) | MK | 38,20 | 38,05 | 31,40 | 41,30 | 41,13 |
| EBM-Waren-Industrie | MK | 47,40 | 41,49 | 48,99 | 46,57 | 49,69 |
| Maschinenbau | MK | . | 48,37 | 60,97 | 54,87 | 63,33 |
| Elektrotechnische Industrie | MK | . | 47,35 | 59,08 | 57,24 | 68,68 |
| Fahrzeugbau | MK | 104,00 | 97,26 | 108,96 | 117,87 | 144,23 |
| Sonstiges verarbeitendes Gewerbe | MK | 48,40 | 51,55 | . | 56,50 | 20,29 |
| Baugewerbe | MK | 28,27 | 25,70 | 26,60 | 30,39 | 33,06 |
| Verkehr und Nachrichtenübermittlung | MK | 49,87 | 52,91 | 56,21 | 58,61 | 62,38 |

1) Oktober des jeweiligen Jahres. 1973: Landesdurchschnitt. - 2) Ohne Tonwaren-, Porzellan-, Steingut- und Glasherstellung.

a) In Zomba; Dezember. - b) 1. Vj 1976: 38,07 MK. - c) Einschl. Schuhindustrie.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1971 | 1972 | 1973 | 1974 | 1975 |
|---|-------------------------|-------------|-------------|-------------|--------------|--------------|
| Sozialprodukt | | | | | | |
| Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen | | | | | | |
| in jeweiligen Preisen je Einwohner | Mill. MK MK | 335,9 74 | 373,6 80 | 440,1 92 | 553,3 112 | 656,4 130 |
| Veränderung gegenüber dem Vorjahr | % | + 23,5 | + 11,2 | + 17,8 | + 25,7 | + 18,6 |
| in Preisen von 1964 je Einwohner | Mill. MK MK | 258 57 | 285 61 | 307 64 | 320 65 | . . |
| Veränderung gegenüber dem Vorjahr | % | + 14,2 | + 10,5 | + 7,7 | + 4,2 | . |
| je Einwohner | % | + 11,4 | + 7,6 | + 5,0 | + 1,5 | . |
| Entstehung | | | | | | |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | Mill. MK | 157,7 | 172,0 | 194,8 | . | . |
| Energiewirtschaft und Wasserversorgung | Mill. MK | 3,6 | 4,2 | 4,5 | . | . |
| Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden | Mill. MK | 40,0 | 47,0 | 56,0 | . | . |
| Verarbeitendes Gewerbe | Mill. MK | 16,7 | 19,6 | 26,3 | . | . |
| Baugewerbe | Mill. MK | 37,9 | 42,4 | 45,6 | . | . |
| Handel, Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe | Mill. MK | 15,8 | 18,5 | 26,2 | . | . |
| Verkehr und Nachrichtenübermittlung | Mill. MK | 64,2 | 69,9 | 86,8 | . | . |
| Übrige Bereiche | Mill. MK | | | | . | . |
| Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen | Mill. MK | 335,9 | 373,6 | 440,1 | 553,3 | 656,4 |
| Verteilung | | | | | | |
| Einkommen aus unselbständiger Arbeit | Mill. MK | . | 328,7 | 383,3 | 493,9 | . |
| Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen) | Mill. MK | . | | | | . |
| Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt | Mill. MK | . | - 3,0 | + 1,9 | + 8,8 | . |
| = Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkeinkommen) | Mill. MK | . | 325,7 | 385,2 | 502,7 | . |
| Indirekte Steuern abzügl. Subventionen | Mill. MK | . | 23,3 | 25,0 | 27,2 | . |
| = Nettosozialprodukt zu Marktpreisen | Mill. MK | 312,0 | 349,0 | 410,2 | 529,9 | . |
| Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt | Mill. MK | . | + 10,9 | + 13,6 | + 12,9 | . |
| = Verfügbares Einkommen | Mill. MK | . | 359,9 | 423,8 | 542,8 | . |
| Verwendung | | | | | | |
| Privater Verbrauch | Mill. MK | 265,7 | 296,9 | 337,8 | 418,3 | 509,9 |
| Staatsverbrauch | Mill. MK | 44,0 | 50,7 | 52,0 | 60,5 | 71,0 |
| Anlageinvestitionen | Mill. MK | 53,2 | 67,5 | 90,5 | 117,3 | 163,5 |
| Vorratsveränderung | Mill. MK | + 7,5 | + 6,0 | - 2,0 | + 10,8 | + 16,0 |
| Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen | Mill. MK | 71,4 | 76,8 | 98,6 | 131,9 | 148,0 |
| - Einfuhr von Waren und Dienstleistungen | Mill. MK | 105,9 | 124,3 | 136,8 | 185,5 | 252,0 |
| Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen | Mill. MK | 335,9 | 373,6 | 440,1 | 553,3 | 656,4 |
| | | | | | | |
| | | 1970 | 1971 | 1972 | 1973 | 1974 |
| Zahlungsbilanz (Salden) | | | | | | |
| Leistungsbilanz | | | | | | |
| Warenverkehr (Handelsbilanz) | Mill. SZR ¹⁾ | - 24,6 | - 20,4 | - 30,5 | - 20,7 | - 39,4 |
| Dienstleistungsverkehr | Mill. SZR | - 25,6 | - 25,1 | - 27,2 | - 15,5 | - 2,0 |
| Reiseverkehr | Mill. SZR | - 2,6 | - 2,4 | - 2,9 | - 2,8 | - 1,5 |
| Übrige Dienstleistungen | Mill. SZR | - 23,0 | - 22,7 | - 24,3 | - 12,7 | - 0,5 |

1) 1 SZR = MK: 1970: 0,8333; 1971: 0,8333; 1972: 0,8738; 1973: 0,9726; 1974: 1,0098.

| Gegenstand der Nachweisung | Einheit | 1970 | 1971 | 1972 | 1973 | 1974 |
|--|-----------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (-)) | Mill. SZR | + 15,4 | + 12,5 | + 12,4 | + 13,9 | + 10,6 |
| Saldo der Leistungsbilanz | Mill. SZR | - 34,8 | - 33,0 | - 45,3 | - 22,3 | - 30,8 |
| Kapitalbilanz | | | | | | |
| Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapital-export:++) | Mill. SZR | - 35,5 | - 32,0 | - 35,1 | - 40,7 | - 47,8 |
| Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapital-export:++) | Mill. SZR | - 3,4 | - 1,2 | - 8,1 | - 6,3 | - 4,4 |
| Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Währungsreserven (Bestandsveränderung) | Mill. SZR | + 6,2 | - 1,4 | + 2,3 | + 28,4 | + 12,1 |
| Saldo der Kapitalbilanz (Ab- (-) bzw. Zunahme (+) des Nettoauslandsvermögens) | Mill. SZR | - 32,7 | - 34,6 | - 40,9 | - 18,6 | - 40,1 |
| Ungeklärte Beträge | Mill. SZR | - 2,1 | + 1,6 | - 4,4 | - 3,7 | + 9,3 |

Entwicklungsplanung

Bereits seit Ende des Zweiten Weltkrieges wurden für Njassaland und später für die Föderation von Rhodesien und Njassaland mehrere Entwicklungspläne aufgestellt. Nach Erlangung der Unabhängigkeit wurde für den Zeitraum 1965 bis 1969 ein Fünfjahresplan erarbeitet. Hauptziele dieses Programms waren die Steigerung der landwirtschaftlichen Erzeugung, des Agrarexports sowie die Förderung des Industrieaufbaus. Bei der Planaufstellung wurde auf detaillierte Festlegungen verzichtet, um die Durchführung den jeweiligen Finanzierungsbedingungen besser anpassen zu können. Die Gesamtinvestitionen wurden auf rd. 44 Mill. £M.¹⁾ veranschlagt, doch sind die Aufwendungen infolge Planrevisionen in der Folgezeit gekürzt worden. Die Mittel stammten vorwiegend aus Großbritannien, von der Internationalen Entwicklungsgesellschaft, aus Südafrika und der Bundesrepublik Deutschland, die 18 % aller Mittel des Entwicklungshaushalts stellte.

Eine längerfristige Entwicklungsstrategie wurde für die Jahre 1971 bis 1980 festgelegt. Die Investitionen wurden auf 374 Mill. MK veranschlagt. Hauptziel ist ein reales Wachstum des Bruttoinlandsproduktes von jährlich 8,2 %. Grundlage der wirtschaftlichen Entwicklung soll der Ausbau des landwirtschaftlichen Sektors sowie der Ausbau der Infrastruktur sein. Bei der Industrialisierung liegt das Schwergewicht auf den Export för-

1) £M. = Malawi-Pfund (am 15. 2. 1971 durch MK = Malawi-Kwacha ersetzt)

dernden und den Import substituierenden Industriezweigen. Im Rahmen dieser längerfristigen Planung werden jeweils Dreijahrespläne erstellt. Der laufende Dreijahresplan 1975/76 bis 1977/78 umfaßt Gesamtinvestitionen von 169,9 Mill. MK, von denen 79,6 % mit ausländischen Mitteln finanziert werden sollen. Investitionsschwerpunkte sind das Transportwesen (34,8 % der Gesamtinvestitionen) sowie die Land- und Forstwirtschaft einschl. Fischerei (31,1 %). Vorrang haben der Ausbau des Straßen-(Lilongwe-Mchinji, Lilongwe-Kasungu, Muhuju-Chiweta) und Schienennetzes (Salima-Lilongwe). Nach amtlichen Angaben hat sich das Bruttoinlandsprodukt 1975 real um 6 % erhöht. Die Bruttoinvestitionen sollen sich um 40 % erhöht haben.

Ein Gesetz zur Investitionsförderung besteht nicht, doch sehen die fiskalischen Bestimmungen steuerliche Anreize in Form von Steuerfreibeträgen und Abschreibungsmöglichkeiten vor. Zur Koordinierung der Bemühungen um ausländische Investoren wurde die "Malawi Development Corporation" (MDC) geschaffen. Als Finanzierungsinstrument der MDC wurde 1968 die "Development Finance Company of Malawi" (DEFINCO) gegründet. Anfang 1973 hat die staatliche Entwicklungsbank (Investment and Development Bank of Malawi) ihre Tätigkeit aufgenommen. Hauptaufgabe ist die mittel- und langfristige Finanzierung von Neugründungen und Erweiterungen von Unternehmen der Landwirtschaft.

Entwicklungshilfe

| | |
|--|------------------------------|
| I. Gesamte bilaterale Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1975 | <u>Mill. DM</u> 91,1 |
| | <u>Mill. DM</u> 85,9 |
| 1. Öffentliche Leistungen insgesamt | |
| a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar) | 52,0 |
| b) Kredite | 33,9 |
| darunter: | <u>Mill. DM</u> |
| Öffentliche Entwicklungshilfe ¹⁾ insgesamt 1950 bis 1975 | 82,8 |
| a) Technische Hilfe i.w.S. | 47,6 |
| b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe) | 4,4 |
| c) Kapitalhilfe | 30,8 |
| | <u>Mill. DM</u> |
| 2. Private Leistungen insgesamt | 5,2 |
| a) Kredite und Direktinvestitionen | 5,2 |
| b) Exportkredite (Netto-Zuwachs) | - |
| II. Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder ²⁾ insgesamt 1960 bis 1974 | <u>Mill. US-\$</u> 340,70 |
| darunter: | <u>Mill. US-\$</u> |
| Großbritannien und Nordirland | 264,11 |
| Vereinigte Staaten | 29,37 |
| Bundesrepublik Deutschland | 23,46 |
| III. Netto-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1974 | <u>Mill. US-\$</u> 60,00 |
| darunter: | <u>Mill. US-\$</u> |
| International Development Association | 43,35 |
| UN | 12,78 |
| Afrikanische Entwicklungsbank | 2,41 |
| IV. Wichtige Projekte der öffentlichen Entwicklungshilfe der Bundesrepublik Deutschland | |
| Straße Karonga-Chiweta | |
| Erweiterung des Abwassersystems von Blantyre | |
| Ländliche Infrastruktur im Salima Bezirk | |
| Straßenbau Chiweta-Chiguliro-Mzakoto-Kacheche | |
| Regionalentwicklungsprojekt Salima | |
| Ausbau des malawischen Rundfunks | |

1) Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. - 2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

Quellenhinweis ^{*)}

| <u>Herausgeber</u> | <u>Titel</u> |
|--|---|
| Malawi Government, National Statistical Office, Zomba | Compendium of Statistics for Malawi 1970 |
| | Monthly Statistical Bulletin. Früher: Monthly Bulletin of Key Economic Indicators |

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

Wichtige Entwicklungsindikatoren Malawis **im Vergleich mit Kennzahlen ausgewählter afrikanischer Länder*)**

| Indikator | Ernährung | | Gesundheitswesen | | Bildungswesen | | Landwirtschaft | Energie | Außenhandel | Verkehr | Informationswesen | | Sozialprodukt | |
|------------------|--------------------|-------------------|---|--|----------------------|--|--|---|------------------------------------|--|-------------------|------------------------|--------------------|--|
| | Kalorienversorgung | Proteinvorsorgung | Lebenserwartung bei Geburt (Durchschnitt) | Einwohner je planmäßiges Krankenhausbett ²⁾ | Anteil der | | | | Energieverbrauch 1973 je Einwohner | Anteil weiterverarbeiteter Produkte an der Gesamtausfuhr ⁴⁾ | Pkw | Auflage Tageszeitungen | Fernrundfunkgeräte | Brutto-sozialprodukt 1975 zu Marktpreisen je Einwohner |
| | | | | | Alphabeten | eingeschriebenen Schüler an der Bevölkerung über 15 J. | Landwirtschaft am Bruttoinlandsprodukt | männl. landw. Erwerbspers. an Erwerbspers. insges. 1970 | | | | | | |
| | Land | je Einwohner/Tag | | Jahre | Anzahl | % | | | | kg SKE ³⁾ | % | je 1 000 Einwohner | | US-\$ |
| | Kalorien | g | | | | | | | | | | | | |
| Ägypten | 2 360(70) | 66(70) | 51(70) | 461(71) | 19(60) | 43(70) | 26(71) | 55 | 294 | 8(73) | 5(73) | 22(71) | 143(72) | 310 |
| Äquatorialguinea | . | . | 41(70) | 171(67) | . | 49(65) ^{a)} | . | 79 | 168 | . | . | 4(65) | . | 320 |
| Äthiopien | 1 980(70) | 66(70) | 39(70) | 3 081(72) | . | 9(70) | 48(72) | 85 | 35 | 1(72) | 2(72) | 2(72) | 7(72) | 100 |
| Algerien | 1 890(66) | 56(66) | 53(70) | 320(70) | 26(71) | 41(70) | 9(73) | 56 | 628 | 6(70) | 11(73) | 16(72) | 47(72) | 780 |
| Angola | 1 910(66) | 40(66) | 34(70) | 357(70) | . | 25(70) | . | 64 | 263 | 3(72) | 20(72) | 15(72) | 19(72) | 680 |
| Benin (Dahome) | 2 170(66) | 52(66) | 39(70) | 884(71) | . | 18(60) ^{a)} | 31(70) | 52 | 31 | 3(71) | 5(72) | 0,7(72) | 52(72) | 140 |
| Botsuana | . | . | 41(70) | 392(70) | . | 47(71) ^{a)} | 29(71) | 87 | . | . | 5(73) | 21(71) | 17(71) | 330 |
| Burundi | 2 330(70) | 61(70) | 39(70) | 806(72) | . | 16(70) | . | 86 | 11 | 1(72) | 0,1(70) | 25(72) | 100 | 100 |
| Elfenbeinküste | 2 490(70) | 60(70) | 41(70) | 496(70) | . | 38(70) | 29(73) | 81 | 325 | 2(71) | 20(72) | 10(72) | 18(71) | 500 |
| Gabun | 2 180(66) | 51(66) | m25(61) | 98(69) | 12(61) | . | 13(72) | 72 | 913 | 1(71) | 20(72) | . | 126(71) | 2 240 |
| Gambia | 2 320(66) | 62(66) | 41(70) | 697(66) | . | 16(72) ^{a)} | . | 84 | 61 | . | 6(72) | . | 157(72) | 190 |
| Ghana | 2 200(70) | 46(70) | 46(70) | 779(71) | 30(70) | 47(70) | 48(72) | 55 | 155 | 2(73) | 4(72) | 46(70) | 85(72) | 460 |
| Guinea | 2 060(66) | 45(66) | m26(55) | 599(72) | . | 19(65) ^{a)} | . | 84 | 95 | . | 3(72) | 1(72) | 24(72) | 130 |
| Kamerun | 2 230(70) | 59(70) | 41(70) | 305(70) | . | 49(70) | . | 82 | 97 | 9(70) | 7(72) | 3(72) | 37(72) | 270 |
| Kenia | 2 200(70) | 68(70) | 49(70) | 759(72) | 36(70) | 37(70) | 30(73) | 80 | 180 | 6(73) | 9(73) | 14(70) | 41(72) | 220 |
| Kongo | 2 160(66) | 40(66) | 41(70) | 177(72) | 16(61) | . | . | 45 | 219 | 15(71) | 8(71) | 2(65) | 71(72) | 500 |
| Lesotho | . | . | 44(70) | 485(71) | 59(66) | 7(66) ^{a)} | 62(67) | 89 | . | . | 2(71) | . | 10(72) | 180 |
| Liberia | 2 040(70) | 36(70) | m46(71) | 687(70) | 37(70) | 24(70) | 19(70) | 74 | 338 | 1(73) | 8(72) | 4(71) | 99(71) | 410 |
| Libyen | 2 360(70) | 66(70) | 52(70) | 230(72) | 22(64) | 57(70) | 3(72) | 43 | 5 724 | . | 88(73) | 17(72) | 46(72) | 5 080 |
| Madagaskar | 2 240(70) | 51(70) | m38(66) | 361(72) | 39(66) | 41(70) | 29(71) | 87 | 79 | 5(73) | 7(71) | 15(72) | 89(72) | 200 |
| Malawi | 2 400(70) | 63(70) | 39(70) | 639(70) | 24(70) | 24(70) | 47(71) | 88 | 50 | 4(73) | 2(73) | . | 24(72) | 150 |
| Mali | 2 170(70) | 68(70) | 37(70) | 1 382(71) | 2(60) | 15(70) ^{a)} | . | 91 | 22 | 3(71) | 1(70) | . | 14(72) | 90 |
| Marokko | 2 400(70) | 64(70) | 52(70) | 670(71) | 21(71) | 27(70) | 27(73) | 61 | 235 | 8(73) | 16(72) | 15(72) | 95(72) | 470 |
| Mauretanien | 2 060(70) | 75(70) | 41(70) | 2 727(71) | 11(65) ^{b)} | 9(70) | . | 85 | 95 | 5(72) | 4(72) | . | 65(72) | 310 |
| Mauritius | 2 370(70) | 50(70) | 59(63) | 267(72) | 55(62) | 67(71) ^{a)} | 25(73) | 32 | 157 | 2(72) | 18(73) | 122(65) | 125(72) | 580 |
| Mosambik | 2 130(66) | 40(66) | 41(70) | 549(67) | 12(70) | 22(70) | . | 72 | 156 | 1(72) | 10(72) | 5(71) | 13(72) | 310 |
| Niger | 2 180(70) | 72(70) | 41(70) | 1 796(71) | 11(61) | 9(71) ^{a)} | 51(69) | 91 | 28 | 1(71) | 2(73) | 0,5(71) | 36(71) | 130 |
| Nigeria | 2 290(70) | 59(70) | m37(66) | 1 378(72) | . | 35(60) ^{a)} | 35(73) | 67 | 67 | 1(70) | 2(72) | 3(72) | 27(72) | 310 |
| Obervolta | 2 060(66) | 70(66) | m32(61) | 1 174(71) | . | 6(60) ^{a)} | 44(68) | 89 | 12 | 3(72) | 1(72) | 9(70) | 16(72) | 90 |
| Ruanda | 2 160(70) | 62(70) | 41(70) | 724(72) | 23(70) | 30(70) | 56(70) | 91 | 12 | 4(72) | 1(73) | . | 8(71) | 90 |
| Sambia | 2 040(70) | 64(70) | 44(70) | 316(70) | 47(70) | 48(70) | 9(72) | 69 | 415 | 0(70) | 17(72) | 17(72) | 23(72) | 540 |
| Senegal | 2 300(70) | 64(70) | 41(70) | 756(72) | 25(70) | 23(70) | . | 76 | 154 | 10(72) | 11(73) | 6(72) | 68(72) | 370 |
| Sierra Leone | 2 240(70) | 49(70) | 41(70) | 1 021(70) | 7(63) | 21(70) | . | 73 | 135 | 4(70) | 8(72) | 17(70) | 19(72) | 200 |
| Somalia | 1 770(66) | 57(66) | 39(70) | 571(70) | . | 29(65) ^{a)} | . | 82 | 33 | 1(72) | 3(72) | 1(72) | 20(72) | 100 |
| Sudan | 2 130(70) | 59(66) | 43(70) | 1 098(73) | 17(66) | 11(60) ^{a)} | 35(70) | 80 | 124 | 0(73) | 2(72) | 8(70) | 80(72) | 290 |
| Swasiland | . | . | 41(70) | 261(72) | . | 45(65) ^{a)} | 33(71) | 82 | . | . | 11(72) | . | 115(72) | 470 |
| Tansania | 1 700(70) | 43(70) | 43(70) | 775(70) | . | 18(70) | 36(73) | 86 | 75 | . | 3(72) | . | 16(72) | 170 |
| Togo | 2 160(70) | 51(70) | m32(61) | 680(72) | 10(61) | 35(70) | 41(70) | 75 | 61 | 4(73) | 5(72) | 6(72) | 22(72) | 270 |
| Tschad | 2 060(70) | 73(70) | m29(64) | 1 068(72) | . | 19(72) | . | 91 | 21 | 1(71) | 1(73) | 0,2(70) | 16(72) | 120 |
| Tunesien | 2 060(70) | 54(70) | 53(70) | 423(72) | 31(70) | 54(70) | 19(73) | 46 | 365 | 13(73) | 16(72) | 28(72) | 74(72) | 760 |
| Uganda | 2 230(70) | 55(70) | 48(70) | 662(70) | 37(70) | 20(70) | 48(71) | 86 | 64 | 9(70) | 2(72) | 7(72) | 26(72) | 250 |
| Zaire | 2 040(70) | 33(70) | m38(52) | 319(70) | . | 42(70) | 26(70) | 78 | 79 | 7(70) | 4(72) | 9(70) | 4(72) | 150 |
| Zentralaf. Rep. | 2 170(70) | 48(70) | m33(60) | 522(72) | . | 33(70) | 31(70) | 87 | 53 | 2(71) | 3(70) | 0,3(72) | 37(72) | 230 |

*) Die Daten für das Berichtsland sind durch Unterstreichung hervorgehoben. Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um Jahresangaben, z.B. (69) = 1969, die entweder das Erhebungs- bzw. Berichtsjahr kennzeichnen oder (im Fall eines mehrjährigen Zeitraums) das Endjahr einer Erhebungs- bzw. Berichtsperiode. Näheres ist aus den Originalquellen zu ersehen. Auf ausführliche Fußnoten-Anmerkungen wurde aus Platzgründen bewußt verzichtet.

1) Für viele Länder liegen nur Schätzwerte der UN Population Division vor. Im allgemeinen sind Durchschnittswerte für Männer und Frauen nachgewiesen. Falls nach Geschlecht getrennte Angaben vorliegen, werden Zahlen für Männer (= vorangestelltes m) nachgewiesen. - 2) Im allgemeinen Betten in öffentlichen und privaten Krankenhäusern (einschl. Spezialkliniken usw.), in einigen Ländern nur öffentliche Anstalten. - 3) Steinkohleneinheit. - 4) SITC Pos. 5, 7 und 8.

a) Bevölkerung im Alter von 5 bis 14 Jahren. - b) Bevölkerung im Alter von 12 Jahren und darüber.

Quellen: FAO Production Yearbook (1971: Ernährung; 1973: landwirtschaftliche Erwerbspersonen); UN Statistical Yearbook 1974 (Gesundheitswesen; Landwirtschaft/BIP; Energie; Verkehr); UNESCO Statistical Yearbook 1973 (Alphabeten; Informationswesen); UN Demographic Yearbook 1973 (Schüler); Yearbook of International Trade Statistics 1973/74 (Außenhandel); World Bank Atlas 1976 (Sozialprodukt); UNRIED Research Data Bank of Development Indicators.

STATISTIK DES AUSLANDES

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben:

INTERNATIONALE MONATSAZAHLEN

Erscheinungsfolge monatlich – Umfang 60 Seiten – Format DIN A 4

Preis DM 6,40.

LÄNDERBERICHTE

Erscheinungsfolge unregelmäßig – Umfang 50 bis 180 Seiten – Format DIN A 4

Folgende Länderberichte sind noch erhältlich (angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes):

| | | | | | |
|---------------------|-------|------------------|-------|-----------------------|-------|
| Ägypten 1974 | 10,-- | Indonesien 1974 | 10,-- | Pakistan 1974 | 9,-- |
| Äthiopien 1972 | 11,-- | Jordanien 1969 | 9,-- | Philippinen 1976 | 10,-- |
| Algerien 1975 | 10,-- | Jugoslawien 1974 | 11,-- | Polen 1973 | 11,-- |
| Birma 1972 | 9,-- | Kenia 1969 | 9,-- | Rumänien 1974 | 10,-- |
| Bulgarien 1972 | 9,-- | Korea, Süd 1975 | 10,-- | Sudan 1976 | 9,-- |
| Ceylon 1972 | 9,-- | Liberia 1973 | 9,-- | Tschad 1964 | 5,-- |
| China (Taiwan) 1970 | 9,-- | Libyen 1977 | 10,70 | Tschechoslowakei 1975 | 11,-- |
| Elfenbeinküste 1969 | 11,-- | Madagaskar 1973 | 9,-- | Türkei 1972 | 11,-- |
| Ghana 1972 | 9,-- | Malaysia 1969 | 11,-- | Tunesien 1976 | 10,-- |
| Guinea 1967 | 5,-- | Marokko 1975 | 10,-- | Ungarn 1972 | 9,-- |

LÄNDERKURZBERICHTE

Monatlich 4 Berichte (ein Jahrgang 48 Berichte) – Umfang je Heft ca. 30 Seiten – Format DIN A 4 –

Bezugspreis für einen Einzelbericht des Jahrgangs 1971 bis 1973 = DM 2,-; 1974 bis 1976 = DM 3,-; ab 1977 = DM 3,20.

Folgende Länderkurzberichte sind noch lieferbar (angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes):

| | | | | | | | |
|----------------|------|------------------|------|-----------------|------|------------------|------|
| Äthiopien | 1977 | Guatemala | 1976 | Luxemburg | 1971 | Saudi-Arabien | 1975 |
| Albanien | 1974 | Guyana | 1973 | Madagaskar | 1976 | Schweiz | 1975 |
| Algerien | 1976 | Haiti | 1976 | Malaysia | 1976 | Senegal | 1976 |
| Angola | 1977 | Honduras | 1976 | Mali | 1976 | Sierra Leone | 1977 |
| Australien | 1975 | Hongkong | 1976 | Malta | 1976 | Somalia | 1974 |
| Bahamas | 1974 | Indien | 1976 | Marokko | 1977 | Sri Lanka | 1977 |
| Bangladesch | 1976 | Indonesien | 1977 | Mauretanien | 1975 | Südrhodesien | 1975 |
| Birma | 1977 | Iran | 1976 | Mongolei | 1974 | Surinam | 1976 |
| Bolivien | 1977 | Irland | 1975 | Mosambik | 1975 | Swasiland | 1975 |
| Botsuana | 1975 | Israel | 1976 | Nepal | 1973 | Thailand | 1977 |
| Brasilien | 1977 | Italien | 1976 | Neuseeland | 1975 | Togo | 1975 |
| Brunei | 1976 | Jamaika | 1976 | Nicaragua | 1975 | Tschad | 1974 |
| Bulgarien | 1976 | Jemen Arab.Rep. | | Niger | 1977 | Tunesien | 1976 |
| China (Taiwan) | 1974 | u.Dem.Volksrep. | 1977 | Norwegen | 1974 | Türkei | 1977 |
| Dänemark | 1974 | Jordanien | 1975 | Obervolta | 1975 | Uganda | 1977 |
| Dahome | 1974 | Jugoslawien | 1976 | Oman | 1974 | Ungarn | 1973 |
| Ecuador | 1977 | Kamrun | 1977 | Österreich | 1975 | Vereinigte Arab. | |
| Elfenbeinküste | 1976 | Kanada | 1974 | Pakistan | 1976 | Emirate | 1975 |
| El Salvador | 1976 | Kenia | 1976 | Panama | 1977 | Vereinigte | |
| Fidschi | 1972 | Khmer-Republik | | Papua-Neuguinea | 1975 | Staaten | 1976 |
| Frankreich | 1976 | (Kambodscha) | 1974 | Polen | 1977 | Vietnam, Nord- | 1973 |
| Gabun | 1977 | Kongo, Volksrep. | 1974 | Portugal | 1976 | Zaire | 1976 |
| Ghana | 1977 | Kuba | 1977 | Ruanda | 1974 | Zentralafrik. | |
| Gambina | 1976 | Laos | 1971 | Rumänien | 1976 | Republik | 1974 |
| Griechenland | 1977 | Lesotho | 1975 | Sambia | 1976 | Zypern | 1975 |
| Großbritannien | | Libanon | 1975 | | | | |
| und Nordirland | 1976 | Liechtenstein | 1975 | | | | |

FACHSERIE AUSLANDSSTATISTIK

Reihe 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im Ausland

Reihe 2: Produzierendes Gewerbe im Ausland

Reihe 3: Außenhandel des Auslandes

Reihe 4: Löhne und Gehälter im Ausland

Reihe 5: Preise und Preisindizes im Ausland